

Personalverzeichniss  
der Pariser Universität von 1464.

---







Aus einem Einbanddeckel des 16. Jahrhunderts löste ich eine Anzahl Blätter heraus, deren Inhalt Anspruch auf Beachtung machen dürfte.

Es zeigte sich nämlich, dass in ihnen ein handschriftliches Register der Pariser Universität erhalten blieb, und zwar ein Personalverzeichnis, welches sämtliche Universitätsangehörige umfasste.

Da eine Matrikel der Pariser Universität nicht vorhanden ist, und auch die Register der Nationen und der drei oberen Facultäten für die in Frage kommende Zeit, mit Ausnahme der von der Englisch-Deutschen Nation herrührenden, verloren gegangen sind<sup>1)</sup>, so erhöht sich der Werth unserer Handschrift<sup>2)</sup> und rechtfertigt vielleicht ihre kurze Besprechung.

Durch das Ablösen haben zwar die Blätter gelitten und sind namentlich die Schriftzüge derjenigen Seiten, auf welchen das Einbandleider direct aufgelegt hatte, recht schwer lesbar geworden, dennoch ist der grösste Theil der Eintragungen soweit deutlich geblieben, dass eine nähere Untersuchung möglich wurde, zu der noch der Umstand ermutigte, dass das Messer des Buchbinders nur hin und wieder einen Buchstaben getroffen hatte.

Ich fand 22 Folioblätter ( $28\frac{3}{4}$  ctm hoch und  $20\frac{1}{2}$  ctm breit), die von zwei Händen geschrieben sind; einer jeden gehören 11 Blätter zu. Diese waren in der Mitte gebrochen, in einer Anzahl von wahrscheinlich 6 Blättern ineinandergelegt und geheftet, so dass das Register aus mehreren Heften (in der Höhe von  $28\frac{3}{4}$  und Breite  $10\frac{1}{4}$  ctm) bestand. Die Heftstiche auf dem Bruch in der Mitte der Folioblätter sind noch deutlich sichtbar.

Eine Vergleichung der Eintragungen beider Hände ergab den weiteren überaus günstigen Befund, dass dasselbe Register in dop-

1) Die Register der Gallican. Nat. haben von 1455—1657 eine Lücke, die der Picardischen sind erst seit 1476, die der Norman. seit 1656 erhalten. Von den Facultätsregistern blieben nur die der medicin. Facultät in ununterbrochener Reihe erhalten. Vgl. Budinszky, Univ. Paris, p. VII. VIII.

2) Sie war im Catalog der Trübner'schen Handschriftenauktion vom Oct. 1886 unter No. 112<sup>a</sup> aufgeführt. Ich hatte damals die Blätter noch nicht vollständig auseinandergelöst; es erklären sich daraus meine dortigen irrtümlichen Angaben.

pelter Ausfertigung<sup>1)</sup> erhalten blieb, so dass bei manchen unleserlichen oder defecten Stellen der einen Aufzeichnung die zweite zu Hilfe genommen werden konnte.

Die erste Aufzeichnung der feineren und sorgfältigeren Hand (*A*) des in der Eingangsformel sich nennenden Magister Georgius de Blangy umfasst in ihren 11 Blättern 2 Lagen, deren erste aus fünf Folioblättern (gleich 10 Seiten zu je 2 Spalten), also aus 20 Spalten, deren zweite aus 6 Folioblättern (gleich 12 Seiten zu je 2 Spalten); also aus 24 Spalten, im Ganzen mithin aus 44 Spalten besteht. Der Anfang wie der Schluss dieser Aufzeichnung ist vorhanden, dagegen ist ein Defect von einer Reihe von Spalten in der Mitte der ersten Lage, wie ein Vergleich mit *B*, dem Register der 2. Hand ergibt; dieser Defect lässt sich aus *B* auch nur zu einem kleinen Theil ergänzen. Register *B*, dessen Schreiber Petrus Carnificis (Pierre Boucher?) in der Eingangsformel als 'Receptor', in der Abrechnung am Schlusse von *A* als 'Receptor Universitatis' bezeichnet ist, umfasst noch eine erste Lage von 4 Folioblättern (gleich 8 Seiten zu je 2 Spalten) = 16 Spalten, und eine zweite Lage von gleichem Umfang, besteht mithin im Ganzen jetzt noch aus 32 Spalten. Bei ihm ist gleichfalls der Anfang vorhanden, die Mitte beider Lagen zeigt einen starken Defect, der Schluss fehlt.

Von den dann noch übrig bleibenden 3 Blättern, gleichfalls von der Hand Petrus Carnificis geschrieben, bilden zwei den Schluss eines zweiten Rechnungsregisters von 1464. Von seinen 8 Spalten sind nur 5 beschrieben. Das 3. Blatt, von dem 2 Spalten beschrieben sind, gehört einem nicht mehr bestimmbar Register an.

Register *B* giebt die täglichen Zahlungen der Universitätsangehörigen chronologisch unter Hinzufügung des Datums. Register *A* ist die Reinschrift, die erst nach Beendigung von *B* angefertigt wurde; sie lässt die Datumsbezeichnung fort, hat gegen *B* hin und wieder Abweichungen in der Reihenfolge der Namen, verändert ab und zu die Orthographie derselben, die *B* nach dem Gehör nachgeschrieben hatte, und fügt in willkommener Weise bei einigen Namen den Stand hinzu. Das Register umfasste nämlich nicht nur die Scholaren, Licenciaten (Domini) und Magistri, sondern auch alle, die mit diesen die gleichen Privilegien hatten, d. h. die librarii, pergamenarii, illuminatores, nuntii etc. Durch Kenntlichmachung dieser Universitätsverwandten ist uns die Reinschrift *A* besonders werthvoll. Zwar giebt sie jetzt in ihrem defecten Zustand für die interessante Zeit kurz vor Einführung der Buchdruckerkunst in Paris fast nur trockene Namen und überdies in auffallend kleiner Zahl, aber es befindet sich wenigstens ein Mann darunter, der sowohl als Handschriftenhändler, wie später als Drucker — er ist der erste Franzose, der in Paris die Druck-

1) Schon eine Verfügung vom Jahr 1380 bestimmte: quod receptor generalis nec non idem contrarotulator tenebuntur scribere in eorum papiris et manualibus omnes receptas per eos factas. Du Cange, Gloss. lat. s. v. Manuale 9.

kunst ausübte — bekannt ist. Ich komme hierauf weiter unten zu sprechen.

Register *A* ist auf besserem und festerem Papier geschrieben, welches als Wasserzeichen die Sirene (Midoux et Matton<sup>1)</sup> No. 8) zeigt, Register *B* verwendet geringeres Papier mit einem Wappen als Wasserzeichen (Midoux et Matton No. 294). Die Reihenfolge der einzelnen Blätter festzustellen, ermöglichte neben der Datumbezeichnung in *B* der Umstand, dass die Spalten in *A* und *B* sich nicht decken, sondern in einander übergreifen.

Das Register verzeichnet diejenigen, welche eine Burse von 2 solidi zahlten. Es heisst in *A*:

Sequuntur nomina illorum qui soluerunt bursam duorum solidorum per aliam matrem meam vniuersitatem parisiensem Impositam. Signata per me Georgium de blangy In artibus magistrum. In anno domini millesimo quadringentesimo Sexagesimo tercio.

*B* ist ausführlicher, es beginnt:

Compota petri carnificis Recepto[r]is bur[sae] capitalis ij. β. per aliam matrem vniuersitatem parisiensem Imposite et concludite anno 1463 Die 13 [mens]is Januarii pro sustentacione ambass[adorum] ad supremum dominum nostrum Regem transmitt[endorum], pro cuius expeditione Reuerendus In christo p[ater] et dominus, [domi]nus abbas sancte Genovefe ad Requestam et supp[lic]acionem domini Rectori[s] et minorum deputatorum monitorium suum seu litteras monitorias decreuit die xxij ei[us] mensis Januarii anno praefato Super quibus sequitur Recepta. Et primo martis 24 Januarii<sup>2)</sup>. Vgl. die Tafel.

Hieran schliesst sich dann die Namensaufzählung der Zahlenden.

Es handelt sich demnach um ein Register, beginnend mit dem 24. Jan. 1463 d. h., da die Zählung more gallicano geschehen ist, nach welcher der Jahresanfang auf Ostern fiel, um ein Register für 1464 neuen Stils. Erst ein volles Jahrhundert später<sup>3)</sup> nahm die Pariser Universität zugleich mit Aufgabe der Latinisierung der Namen die Zählung des Jahres vom 1. Jan. an. *A* wie *B* zählen die Namen jeder Spalte und vermerken die Anzahl entweder am unteren Rande gleich einer Signatur (durchgängig in *A*, theilweise in *B*), oder am rechten Längsrande (theilweise in *B*). Nach der Zählung ergibt sich, dass trotz der vorhandenen Lücke<sup>4)</sup>, noch mehr als 2300 Namen erhalten

1) Midoux et Matton, Études sur les filigranes des papiers. Paris 1868.

2) Das erste Blatt in *B* ist ziemlich lädirt, doch liessen sich die kleinen Ergänzungen in der Eingangsformel mit Sicherheit machen, da nur bei einzelnen Worten einige Buchstaben in Fortfall gekommen waren; ich habe diese Ergänzungen durch [ ] kenntlich gemacht.

3) Ordonnance von Roussillon v. 1564.

4) Es fehlen der Rest vom 31. Jan., der 1. und 2. Febr. gänzlich und der Anfang vom 3. Febr. Es ist schwer abzuschätzen, wieviel Namen dadurch verloren sind. Da aber volle Blätter fehlen müssen, deren jedes 4 Spalten zu ungefähr 50—51 Namen enthielt, so springt der Defect von 200 zu 200 Namen. Nehmen wir als fehlend 2 Blätter an, so ergibt dies einen

sind, zu denen am Schluss noch 134 summarisch aus dem Collège de Bourgogne treten<sup>1)</sup>. Die Zahl der Studierenden incl. der Universitätsverwandten wird man deshalb für 1464 mit ungefähr 3000 nicht zu hoch anschlagen, eine Zahl, welche die bisherigen Schätzungen doch erheblich übersteigt.

Aber allen diesen Namen einzeln nachzugehen übersteigt die Kraft eines Einzelnen und könnte nur bei Benutzung der Pariser Bibliotheken und Archive versucht werden. Bei der grösseren Zahl dürfte überdies ein Resultat ausgeschlossen sein. Was endlich ein Nachforschen am schwierigsten macht, ist, dass dieses Verzeichniss, (so viel mir bekannt, ist es das erste, welches auftaucht), entgegen den zahlreich erhaltenen Registern der Nationen und Facultäten, die Angabe der Heimathsdioecese der Inscriptierten unterlässt, so dass bei der häufigen Latinisierung der Namen nicht einmal immer sicher zu bestimmen ist, welchem Volk der Inscriptierte angehörte, und eine Verwechslung zweier gleichnamigen Personen kaum vermieden werden könnte<sup>2)</sup>.

Defect von 400—415 Namen, was wahrscheinlicher ist, als das Fehlen von 200 (1 Blatt) oder 600 (3 Blättern) Namen, so dass die 1. Lage in B aus 6 Blättern bestanden hätte. Unterstützt wird diese Annahme dadurch, dass auch die 2. Lage in B wohl ursprünglich aus 6 Blättern bestand. Vorhanden sind auch dort noch 4 Blätter, es zeigt sich aber in den Aufzeichnungen vom 7.—19. Febr. eine Lücke, die höchst wahrscheinlich durch 410 in A allein überlieferte Namen gänzlich ausgefüllt wird. Diese 410 Namen bildeten die fehlenden 2 Blätter der 2. Lage. Vgl. unten beim Abdruck des Registers.

1) Register A 2. Lage, Spalte 24:

Item tradidi vi<sup>xx</sup> et xiii signeta domino Receptorii huius burse pro collegio burgondie Eur. Vlade.

Magister Eur. Vlade war 1463 (1464 n. St.) procurator nationis gallicanae (Bulaeus, histor. Univ. Par. t. V, 658).

2) Wie leicht ein solches Versehen und Uebersehen geschehen kann, zeigt selbst der vorzügliche Kenner dieser Verhältnisse, Charles Jourdain. Er gab in den Mémoires de la Société de l'hist. de Paris. Année 1875 unter dem Titel: Un compte de la Nation d'Allemagne au XV<sup>e</sup> siècle einen Theil des Registers 85, welches die Rechnungsablagen der Deutschen Nation von 1494—1531 umfasst, heraus, indem er bemerkte: Il serait inutile de nous arrêter aux personnages, bacheliers, licenciés ou maîtres ès arts, dont le nom figure dans le compte (de 1494); aucun à notre connaissance n'a marqué dans l'histoire et n'a laissé de souvenir à la postérité. Und doch ist dieses nicht ganz richtig. Der auf Seite 19 (ich citiere nach dem S. A.) aufgeführte Magister Petrus Cesaris ist wohl kein anderer als der aus Gent gebürtige 2. Pariser Drucker, der nach seinen Universitätsstudien als Drucker von 1474—1480 thätig war und von dem wir nur noch wussten, dass er am 18. Juli 1487 von der Sorbonne ein Haus (Le Chevalier au Cygne in der Rue St. Jacques) auf Lebenszeit miethete (van der Meersch, Recherches sur les imprimeurs belges et néerlandais établis à l'étranger. Gand 1856 pag. 421—426) und die Zahlungen dafür bis 1509 leistete. Durch die Veröffentlichung Jourdain's fällt wenigstens etwas Licht auf die letzten Jahre dieses Mannes. Seine Bezeichnung dort als Vorsteher des deutschen Collegs (Magister domus Alemannorum) im Jahr 1494, welche Stellung er auch noch 1496 und 1497 innehatte (Budinszky, Univ. Paris pag. 65, Anm. 64), zeigt uns, dass er nach Aufgabe seiner Druckerthätigkeit wieder zur Universität zurückkehrte.

Der dann ferner bei Jourdain aufgeführte Hieronymus Rebwiler, dyoce-

Während die 3 oberen Facultäten, wie die 4 Nationen, durch die Einschreibebühren und die Zahlungen der Beförderten regelmässige Einnahmen hatten<sup>1)</sup>, war die Universität als Gesamtheit (wie auch die Artistenfacultät) angewiesen, durch Umlagen ad hoc ihre Ausgaben zu decken. Ein solches Umlageregister ist das vorliegende. Der Zweck der Umlage wird in der Eingangsformel von *B* als *sustentatio ambassadorum* bezeichnet, die zwar noch nicht namentlich aufgeführt sind, die sich aber am Schluss von *A* nennen, wo es heisst:

Nos Iohannes huc sacre theologie, Nicolaus de conty decretorum Doctores, matheus Doulet in medicina magister, Iacobus Junus, Liuinus de Joncheren, berengarius mercatoris, Johannes curton quatuor nationum In artibus magistri et gossonius schopenagel<sup>2)</sup> bidellus nationis almanie ambaxiatores vniuersitatis nouissimi ad [nost]ram maiestatem destinati fatemur rece[pi]sse a magistro petro carnificis ejusdem vniuersitatis receptore triginta scuta aurj ex dono liberali per eandem matrem vniuersitatis nobis ordinato et xx. l. ij. *β. parisenses* super stipendiis nostris que fuerunt distribute inter nos<sup>3)</sup> etc. etc. Testibus nostris manualibus hic appositis anno domini. m. cccc. lxij die viii. mensis marcij. Vgl. die Tafel.

Bei dieser Gesandtschaft an König Ludwig XI. waren darnach die 3 oberen Facultäten wie die Artistenfacultät in ihren 4 Nationen vertreten; sie war das, was die Protocolle der Deutschen Nation eine *plena ambaciata*<sup>4)</sup> nennen. Der Auftrag, welchen die Gesandtschaft zu erfüllen hatte, ist zwar nicht ausdrücklich angegeben, lässt sich indessen wohl aus der Angabe des Petrus Carnificis folgern, nach welcher die Burse am 13. Jan. 1463 beschlossen d. h. in einer Zusammenkunft der Gesamtuniversität festgesetzt wurde. Ein Register der Picardischen Nation enthielt nämlich einen Passus, den ich nur aus Jourdain's Index p. 260 kenne, wo es in der Anmerkung heisst: *Le Pape Pie II prétendant faire exécuter en France une bulle par laquelle il retenoit tous les biens meubles de tous les ecclésiastiques tant séculiers que réguliers après leur mort et leur ostoit le pouvoir de tester, l'Université en son assembleé générale du 12. jan. 1463 ordonna*

sis Basiliensis (Seite 17), der auf Seite 18 Hieronymus *Hebwiler*, diocesis Basiliensis genannt wird, ist wohl zweifellos kein anderer, als der in der Elsässischen Schulgeschichte wohlbekannte Humanist Hieronymus *Gebwiler* aus Kaysersberg (Basler Diöcese), dessen Pariser Studium bisher nicht bekannt war. Vgl. Ch. Schmidt, hist. lit. de l'Alsace II, 159.

1) Thurot, Ch. De l'organisation de l'enseignement dans l'Université de Paris au moyen âge. Paris 1850 p. 26.

2) Er unterschreibt sich: Schuppenagel und führt auf Lage III Spalte 1 den Vornamen Goeslbinus.

3) Hier folgt in drei Zeilen die Angabe der Vertheilung des Geldes. Diese Angaben sind mir unverständlich geblieben, da ein Theil der Worte unleserlich ist.

4) Jourdain, Index p. 269.

que ses deputéz eussent à travailler avec diligence et fidelité pour trouver les moyens de resister à cette bulle: ce sont les termes du registre de la nation de Picardie. (Défense des droicts de l'université de Paris p. 85)<sup>1)</sup>. Ich lege der Differenz eines Tages, wonach diese Versammlung am 12. oder am 13. Jan. 1463 stattgefunden hat, keine Wichtigkeit bei; in beiden Aufzeichnungen ist jedenfalls die gleiche Versammlung gemeint, da es in höchstem Grade unwahrscheinlich ist, dass die Gesamtuniversität an zwei aufeinanderfolgenden Tagen mit verschiedener Tagesordnung zusammentrat<sup>2)</sup>. Der Abt von St. Genovefa<sup>3)</sup>, Kanzler der Universität und von Alters her mit der Aufsicht über die Erhebung der Bursen betraut<sup>4)</sup>, erlässt einige Tage später, wie wir in der Eingangsformel des Registers B sahen, darauf bezügliche Ermahnungsbriefe, worauf dann am 24. Jan. die Zahlungen ihren Anfang nehmen.

Die Wirkung unserer Gesandtschaft sehen wir in dem am 17. Febr. 1463 (n. St. 1464) erlassenen Edict: Contra exactiones curiae Romanae<sup>5)</sup>.

Ich möchte noch kurz auf die in A kenntlich gemachten Universitätsverwandten eingehen. Es werden genannt:

Als nuntii: 1. Petrus Bourgnie<sup>6)</sup>, 2. Stephanus Quepin<sup>7)</sup>, 3. Jacobus de Praet<sup>8)</sup>, 4. Guillermus Principis<sup>9)</sup>;

als illuminator: Johannes le Vavasseur<sup>10)</sup>;

1) Dieses Werk ist mir unzugänglich geblieben.

2) Vielleicht giebt das erste Datum die vorbereitende Zusammenkunft in den Facultäten und Nationen, worauf dann am folgenden Tage die Universität als Gesamtheit tagte. Vgl. einen solchen Fall (am 14. u. 15. März 1457) bei Bulaeus, hist. Univ. Par. t. V, 621.

3) Es war Petrus Caillou (1432—66), vgl. Gallia Christiana 1744, t. VII, p. 762.

4) Es scheint ein sehr altes Recht des Abts von St. Genovefa gewesen zu sein, die Aufsicht über die allgemein auferlegten Bursen zu führen. Schon 1283 findet sich ein darauf bezüglicher Hinweis (Bulaeus, hist. Univ. III, 463.). Am deutlichsten erkennt man jedoch dieses Verhältniss durch einen Vorfall im Jahre 1472. Als damals zur Führung eines Processes der Universität Gelder erforderlich werden, heisst es: Facultates et Nationes (mit Ausnahme der gallican. Nation, die die Erhebung für überflüssig hält) aequum esse censuerunt exigi semibursam a singulis magistris et scholaribus 12 denariorum parisiensium; ejusque exigendae negotium mandatum est Abbati S. Genovefae et huic quoque praeposuit Vniuersitas M. Berengarium Mercatoris doctorem in theologia (der also wohl der receptor der Burse werden sollte). Als dann in einer späteren Zusammenkunft die Erhebung der Burse im Anschluss an die Gründe der Gallican. Nation von der Universität widerrufen wird, heisst es: rector . . . abbatem San Genovefianum iubet — expositis justissimis mutandae prioris sententiae rationibus — monitiones poenasque indietas suspendere (Bulaeus t. V, 702. 703). Hier sehen wir auch, wie wir die in unserem Register erwähnten litterae monitoriae des Abts von St. Genovefa zu verstehen haben.

5) Abgedruckt bei Bulaeus l. c. t. V, 659, vgl. Jourdain, Index p. 290.

6) 2. Lage Spalte 10.

7) 2. Lage Spalte 17.

8) 1. Lage Spalte 7.

9) 2. Lage Spalte 9.

10) 2. Lage Spalte 15.

als pergamenarii: 1. Astorgius Pael<sup>1)</sup>, 2. Nicolaus le Vannier<sup>2)</sup>, 3. Jacobus Sautel<sup>3)</sup>, 4. Petrus Maugier<sup>4)</sup>, 5. Petrus Thioudet<sup>5)</sup>, 6. Nicolaus le Coeur<sup>6)</sup>, 7. Johannes Fans<sup>7)</sup>, 8. Stephanus Turpin<sup>8)</sup>, 9. Henricus Berthelin<sup>9)</sup>, 10. Toussanus Collaie<sup>9)</sup>;

als librarii: 1. Paschasius Bonhomme<sup>10)</sup>, 2. Thomas Aro<sup>11)</sup> und 3. Johannes Rougeau<sup>12)</sup>, der ausdrücklich als ‚Librarius Juratus‘ bezeichnet ist. Hieran schliesse ich diejenigen Männer, denen Paris die Berufung der ersten Drucker verdankt, und die sich schon in unserem Register zusammenfinden: Ma. Guillelmus Fichet<sup>13)</sup> und Ma. Johannes de Lapide<sup>14)</sup>.

Als protonotarius wird Petrus Rolini<sup>15)</sup> bezeichnet.

Ueberblicken wir diesen Bestand von Universitätsverwandten, so ist zu bedauern, dass die Lücken unseres Registers nicht wenige hierhergehörige Namen uns entzogen haben und leider gerade den grössten Theil bei den Handschriftenhändlern. Am leichtesten übersieht man, was in Verlust gerathen ist, wenn wir das Edict Charles VIII. von 1488, in welchem die Zahl der Universitätsverwandten festgesetzt wurde, also wohl in der Hauptsache ein schon bestehender Zustand sanctionirt wurde, als Maasstab nehmen. Der betreffende Passus jenes Edicts lautet<sup>16)</sup>:

Declairons . . . . francs et exempts de toutes choses quelconques comme les vrays Escholiers d'icelle: Et premierement les 14 Bedeaux de la dite Vniuersité c'est à scauoir les six des trois hautes Facultez, & huit des quatre Nations faisant la Faculté des Arts. Par-eillement 4 Aduocats & 2 Procureurs en nostre Cour de Parlement; l'un pour seruir en ladite Cour, & l'autre es Cours des Generaux de la Justice des Aydes & autres Jurisdicions, estant sous la closture de nostre Palais à Paris. Deux Aduocats & un Procureur en nostre Chastelet de Paris. 24 Libraires. 4 Parchemieniers, c'est à scauoir les 4 Jurés du métier. 4 Marchands vendeurs de Papier demeurans à Paris. 7. Ouvriers ayans Moulins & faiseurs de Papier demeurans es villes de Troye en Champagne, Corbeil & Essone, c'est à scauoir 3 en la ville de Troye, & les autres 4 esdits lieux de Corbeil & Essone. Deux Enlumineurs, deux Relieurs, deux Escriuains de Liures; c'est à scauoir les

- |   |                       |
|---|-----------------------|
| 1) 1. Lage Spalte 2.  | 2) 1. Lage Spalte 17. |
| 3) 2. Lage Spalte 2.  | 4) 2. Lage Spalte 7.  |
| 5) 2. Lage Spalte 10.   | 6) 2. Lage Spalte 10. |
| 7) 2. Lage Spalte 13.   | 8) 1. Lage Spalte 15. |
| 9) 1. Lage Spalte 16.   | 10) 2. Lage Spalte 3. |
| 11) 2. Lage Spalte 2.   | 12) 1. Lage Spalte 5. |
| 13) 1. Lage Spalte 14 (er zahlte seine Burse am Samstag 4. Febr. 1463).   |                       |
| 14) 2. Lage Spalte 20 (er zahlte die Burse Mittwoch den letzten Febr. d. h., da 1464 ein Schaltjahr war, am 29. Febr. 1463 (1464); am 19. Aug. des gleichen Jahres wird er in Basel inscribiert). |                       |
| 15) 1. Lage Spalte 15.  |                       |
| 16) Bulaeus, l. c. t. V, p. 787.  |                       |

Juréz desdits métiers. Et pour chacun Diocese de nostre Royaume, un Messenger, & pareillement un és Dioceses hors nostre Royaume dont aura Escholiers estudians en ladite Vniuersité . . . . .

Von den bidelli ist ausser dem der Gesandtschaft beigegebenen Gossonius Schupenagel, bidellus Nationis Alemanniae<sup>1)</sup> nur noch ein Oliuerius bidelli<sup>2)</sup>, von den Vertretern der Universität an den höchsten Gerichtshöfen nur der Protonotarius Petrus Rolini genannt. Auch von den Nuntien, die in beträchtlicher Zahl vorhanden sein mussten, sind nur 4 kenntlich gemacht. Als Vermittler zwischen den in Paris sich aufhaltenden auswärtigen Studenten und deren Heimath<sup>3)</sup> wurden sie seit 1444 durch die Nationen gewählt. Der Andrang zu diesen Stellen war sehr gross; um 1455 hatte die gallican. Nation allein 64 Nuntien<sup>4)</sup>.

Als Illuminator ist nur Johannes le Vavasseur genannt. Er scheint einer alten Pariser Familie zu entstammen. Schon 1342 wird in dem oft abgedruckten Verzeichniss der Handschriftenhändler jenes Jahres<sup>5)</sup> ein Mathaeus le Vavassor aufgeführt, und in unserem Register kommen ferner vor: Guillelmus Vavassoris (2. Lage Spalte 5) und Thomas Le Vavasseur (2. Lage Spalte 20). Ueber seine Thätigkeit habe ich nichts auffinden können.

Verhältnissmässig zahlreich sind die Namen der Pergamenarii in unserem Register erhalten. Der darunter aufgeführte Petrus Thioudet<sup>6)</sup> ist vielleicht identisch mit dem von Bulaeus (hist. Univ. Par. t. V. p. 558) genannten Pergamenthändler Theodet oder Thuaudet, der die Veranlassung zu einer der häufigen Rechtsstreitigkeiten zwischen dem Rector der Universität und dem Abt von St. Denis bezüglich der Abgaben und der Controlle des auf dem Marke von Lendit<sup>7)</sup> (campus Indicti) zum Verkauf gestellten Pergaments wurde. Als Theodet, wegen Uebertretung der Universitätssatzungen 1451 vom Rector vorgeladen, nicht erschien und sich überdies 'irreverenter' über den Rector und die Commission ausgesprochen hatte, wurde er von seinem Amte in perpetuum sine ulla spe misericordiae entlassen<sup>8)</sup>. Trifft aber die obige Vermuthung zu, so wäre er später doch wieder in Gnaden angenommen. Der in unserem Register ferner genannte Pergamenthändler Nicolaus le Vannier hatte 1480 gleichfalls

1) 2. Lage Spalte 24.

2) 2. Lage Spalte 6, wenn dieses nicht der Vatersname sein sollte.

3) Ihr Amt wird bezeichnet als: ire, redire, pecuniam, litteras et alia necessaria a parentibus afferre (Bulaeus, l. c. t. V, 790).

4) Jourdain, Index. p. 276.

5) Bei Chevillier, Origine de l'imprimerie de Paris 1694 p. 356. Bei Kirchhoff, die Handschriftenhändler im Mittelalter, 2. Ausg. S. 91. 92.

6) Es kommen im Register 2. Lage Spalte 9 noch vor:

Johannes Thioudet  
Nicolaus Thioudet

7) Er fand am 11.—14. Juni jeden Jahres statt. Vgl. Gaston Paris, Poésie au moyen âge 1886, p. 145.

8) Bulaeus, l. c. t. V, p. 558.

einen Streit mit der Universitätsbehörde, bei dem der Rector seinen Vorrath an Pergament mit Beschlag belegen liess<sup>1)</sup>.

Von den Handschriftenhändlern sind uns leider nur 3 namhaft gemacht. Ihre Zahl wird wie 1448<sup>2)</sup> und 1488 nach dem Edict Charles VIII. vierundzwanzig betragen haben. Dieser Verlust ist um so bedauerlicher, als wir gerade für die Zeit des endenden 15. und des beginnenden 16. Jahrh. über den Pariser Handschriftenhandel und seine Beziehungen zu der Buchdruckerei und dem Buchhandel sehr gering unterrichtet sind. Im Juni 1467 hatte Ludwig XI. eine Verfügung<sup>3)</sup> erlassen, nach welcher die librarii für sich, ihre Arbeiter und Lehrlinge gewisse Abgaben zu entrichten hatten. Das Verzeichniss dieser Abgaben, das *livre de la confrérie* genannt, ist leider in Verlust gerathen. Als Lottin seinen *Catalogue chronologique des libraires de Paris de 1470 jusqu'à présent* (1789) verfasste, war erst das Bruchstück von 1467—1582<sup>4)</sup> verloren gegangen; jetzt ist auch der Rest nicht mehr vorhanden<sup>5)</sup>. Ein zweites Hilfsmittel, welches wohl noch auf diesem Material beruht, sind die 1652 im Auftrage der Pariser Universität herausgegebenen '*Actes concernant le pouvoir et la direction de l'Université de Paris sur les Ecrivains des Livres et les Imprimeurs qui leurs ont succédé comme aussi sur les libraires, Relieurs et Enlumineurs*'. Sie sind eine Hauptquelle für Chevilliers *Origine de l'imprimerie de Paris*, waren aber schon vierzig Jahre nach ihrem Erscheinen selten geworden<sup>6)</sup>. Es ist mir nicht gelungen ein Exemplar zur Benutzung zu erhalten<sup>7)</sup>, ich war deshalb nur auf diejenigen Citate, welche Chevillier giebt, angewiesen.

Ueber die in unserm Register genannten Handschriftenhändler Thomas Aro und Johannes Rougeau habe ich keine weiteren Nachweise gefunden, Paschasius Bonhomme gehört dagegen einer bekannten Familie an.

Sein Vater Aspais Bonhomme wird 1474 mit Pierre Caron als *librarius* genannt<sup>8)</sup>. Lottin bezeichnet ihn auch als *Imprimeur* doch ist keiner seiner Drucke bekannt geworden. Sein ältester Sohn<sup>9)</sup>

1) Bulaeus, l. c. t. V, p. 737.

2) Vgl. die bei Jourdain, Index p. 262 Anmerkung abgedruckte Urkunde: Jean Pocquet l'aisne, libraire juré en l'Université de Paris du nombre des vingt quatre et Pierre Bourdant etc. etc. In unserm Register findet sich 2. Lage, Spalte 2 ein Magister Joan. Pocquet, also wohl der jüngere Bruder des obigen Handschriftenhändlers.

3) Abgedruckt bei (Lottin), *Catalogue chronologique* p. ij. iij. und bei Peignot, *Essai historique sur la liberté d'écrire*. Paris 1832, p. 23.

4) Lottin, l. c. p. iij.

5) HARRISSE, *Excerpta Colombiana* Paris 1887, p. 297.

6) Chevillier, l. c. p. 302. In Charles Jourdain's Bibliothek, die im März 1887 zur Versteigerung kam, befand sich ein Exemplar dieser Seltenheit (No. 982).

7) Nachfragen in den Bibliotheken Strassburg, Heidelberg, Freiburg i. B., Basel, München, Göttingen, Berlin und British Museum waren erfolglos.

8) Peignot, l. c. p. 34.

9) Lottin, l. c. p. 4.

war Paschasius Bonhomme, der 1464 nach dem Vermerk unseres Registers *librarius d. h. librarius juratus* war. Auf ihn beziehe ich ferner den oft citierten Brief Gaguins an Guil. Fichet<sup>1)</sup>, der ungefähr in das gleiche Jahr fällt, und in dem ein 'bibliopola Paschasius' erwähnt wird, der eine Handschrift der Bibelconcordanz zu verkaufen hätte. Schon 1468 bezeichnete er sich bei dem Verkauf einer Pergamenthandschrift von Thomas de Aquino, *Quaestiones de veritate* an das Collège d'Autun als einen der vier grossen Buchhändler<sup>2)</sup>. Ihnen lag ausser den Taxen der Bücher vornehmlich die Begutachtung der neu aufzunehmenden *Librarii jurati* ob<sup>3)</sup>. Im Jahr 1477 finden wir ihn auch als Drucker. In drei dicken Foliobänden erschienen bei ihm die 'Chroniques de France', bei denen es auf dem Titel heisst: *Fait a paris en lostel de pasquier bon home lüg des quatre principaulx libraires de luniversite de paris ou pend pour enseigne limage seint x̄pofle le xv<sup>e</sup> iour de ianuiier lan de grace mil CCCC lxxvj*<sup>4)</sup> (1477 n. St.). Seine Druckerei scheint nicht lange bestanden zu haben, da die Typen dieses Druckes schon 1486 im Besitz seines Bruders Jehan Bonhomme sind<sup>5)</sup>; auch ist kein weiterer Druck mit seinem Namen bekannt geworden, obgleich kaum anzunehmen ist, dass die 'Chroniques de France', die für das erste datierte, in Paris gedruckte französische Buch gelten, sein erstes und einziges Werk sind.

Sein jüngerer Bruder war Jehan Bonhomme<sup>6)</sup>, der als Drucker zuerst 1484<sup>7)</sup> erscheint. Man kennt aus diesem Jahr folgenden Druck von ihm: *Destruction de Troye la grant, mise par personnaige (et divisée en 4 journées par Jac. Millet). Par Jehan Bonhomme libraire de l'Université de Paris le vij de may mil quatre cens quatre vingtz et quatre* (1484 n. St.) Panzer II, 285, 102. Im Jahr 1486 (auch hier ein französischer Druck), 1489 und 1490 folgen unter-

1) Chevillier, l. c. p. 370.

2) Vgl. die in der *Bibl. de l'Ecole des Chartes* 3<sup>me</sup> Série t. I, p. 69 abgedruckte Urkunde; die Angabe Chevilliers l. c. p. 321 nach welcher Paschasius erst durch Act vom 6. April 1475 in dieses Amt eingesetzt sei, muss auf einem Irrthum beruhen; vielleicht hat man 1465 statt 1475 zu lesen.

3) Die Wahl dieser 4 Vorsteher der *librarii jurati* scheint von den 4 Nationen vollzogen zu werden. Es wird einmal vermerkt: *une des nations choisit pour cet office (de l'un des quatre grands Jurés) Jacques Morat dans l'acte du 4. Jan. 1486 en la place du nommé Guymier qui le laissa vacant par sa mort.* Chevillier l. c. p. 342.

4) Nach Panzer, *Annales* II, 278 No. 41 hat es zwei verschiedene Abzüge gegeben.

5) Verwendet in *Petrus de Crescentiis, liure des prouffits champrestres.* Am Ende: *Cy fine ce present liure . . . Et iprime a paris par Jehan bon home libraire de luniversite de paris le xv iour d'octobre Lan mil. cccc. iiij<sup>xx</sup> et six* (1486) (vgl. Brunet, *Manuel* t. II, p. 416).

6) Lottin, l. c. p. 8. Vgl. Kirchhoff, die Handschriftenhändler des Mittelalters 2. Ausg. S. 106. 107.

7) Lottin und Kirchhoff führen ihn zuerst 1486 auf.

schriebene Drucke (Panzer II, 286. 115; II, 287 No. 116; II, 290-154; II, 291. 155; II, 291. 156; II, 294. 189).

Aber wie Paschasius von dem Handschriftenhandel zum Buchhandel übergegangen ist, so sehen wir auch Jehan Bonhomme, während er schon Drucker war, noch gegebenen Falls zum Handschriftenhandel zurückgreifen. Noch 1488<sup>1)</sup> verkaufte er eine Handschrift 'Raoul de Praelles, Cité de Dieu' auf Pergament mit Miniaturen, Vignetten und Initialen in 2 Bänden gross-Folio an den honorable homme et saige Jehan Cueillette tresorier de mons. de Beaujeu<sup>2)</sup>. In fast allen seinen Drucken, wie auch bei dem Verkauf jener Handschrift, nennt er sich 'librarius Universitatis', er war also 'librarius juratus'. Lottin bemerkt zwar, er sei auch 'l'un des IV. grands libraires jurés' gewesen, doch scheint das ein Irrthum zu sein, ebenso wie seine Bemerkung, dass er noch 1537 thätig war. An unterschriebenen Drucken wenigstens findet sich nach Panzer's Annales keiner mehr nach 1490.

Bedeutend jünger wie ihre beiden Brüder war Yolande Bonhomme, die den bekannten Pariser Drucker Thielman Kerver aus Coblenz heirathete. Als dieser 1522 starb, übernahm sie die Druckerei am 14. Nov. 1522<sup>3)</sup> und druckte noch bis 1557, der Specialität des Geschäftes treu bleibend, eine grosse Anzahl liturgischer Werke und darunter nicht wenige für auswärts<sup>4)</sup>. Auch noch in einer dritten und wohl auch in einer vierten Generation blieben die Nachkommen des alten Handschriftenhändlers Aspais Bonhomme bei der Druckerei. So finden wir 1551 Jehan II. Bonhomme, den Sohn des Jehan I., und 1614 bis 1618 einen Macé Bonhomme als Pariser Drucker<sup>5)</sup>.

Wenn uns das Register von 1464 vollständig erhalten geblieben wäre, könnten wir wohl noch weitere Beispiele aufführen in denen der Pariser Handschriftenhandel sich nicht so abweisend der Buchdruckerei gegenüber verhalten hat, wie z. B. in Rouen<sup>6)</sup>, sondern gleich Pasquier und Jean Bonhomme noch auf eine Reihe anderer intelligenter Handschriftenhändler verweisen, die den Werth der neuen Kunst erkannten und sich ihr sogleich zuwendeten.

---

Bei dem folgenden Abdruck des Registers bin ich so verfahren, dass A in seinem vollen Wortlaut wiedergegeben ist, wobei die sich

1) Er datirt: Le premier jour de mars mil iiii<sup>c</sup> iiii<sup>xx</sup> et sept (1487 = 1488 n. St., da 1488 Ostern am 8. April war).

2) Paulin Paris, Catalogue des Manuscrits français t. I, p. 25.

3) Lottin, l. c. p. 22.

4) Weale, Bibliographia liturgica p. 271 führt 28 Missale ihrer Presse auf, darunter solche für Poitiers, Rouen, Chartres, Vanves, Le Mans, Châlons sur Marne, Besançon, Meaux etc.

5) Lottin, l. c.: Catalogue alphabétique p. 14.

6) Kirchhoff, Handschriftenhändler Seite 83 ff.

ergebenden Lücken aus *B* ergänzt wurden. Die häufigen Abkürzungen wurden durchgängig aufgelöst und grosse Anfangsbuchstaben bei den Vaternamen eingesetzt; *u*, soweit es consonantischen Werth hat, wurde durch *v*, *j* am Schluss des Namens durch *i* wiedergegeben. Die Abweichungen, die *B* in der Orthographie der Vaternamen hat, sind vollständig in den Anmerkungen verzeichnet, in denen auch die wenigen Namen aufgeführt sind, die von *A* bei der Anfertigung der Reinschrift übersprungen wurden. Aus *B* sind ferner aufgenommen die Angaben der Wochentage und der Daten. Die Bezeichnung der Lagen und Spalten rührt von mir her. Die wenigen Personennachweise, die ich geben kann, sind fast ausschliesslich aus dem 5. Band von Bulaeus, *historia univ. Par.* Ebendaher sind auch die Hinweise auf die Rectoren (l. c. 919 ff.). Die Mitglieder der Sorbonne entnahm ich aus Alfred Francklin, *la Sorbonne, ses origines etc.* 2. éd. Paris 1875, p. 229 bis 231, die des Collège de Navarre aus Launoy, *Historia Regii Navar. Gymn.* p. 569 ff. und 714 ff.

Lage 1 Spalte 1.

Sequuntur nomina illorum qui soluerunt bursam duorum solidorum per aliam matrem meam universitatem parisiensem impositam. Signata per me Georgium de Blangy in artibus magistrum. In anno domini millesimo quadringentesimo sexagesimo tercio<sup>1)</sup>.

Et primo Martis 24. Ianuarii.

Tassinus Boulin  
Iohannes Hardi  
Iohannes Hardi

Mercurius 25 eiusdem  
Magister Guillelmus de Meleun  
Magister Iohannes de Barra

Magister Iohannes Anneriati  
Magister Amator Chetart<sup>2)</sup>  
Magister Ricarius Boulart  
David Leivyn  
Magister Galterus Moudreville  
Magister Iohannes Ripouelli  
Magister Petrus Maroti  
Magister Anthonius de Arthusio  
Dominus Guillelmus Bumesse  
Iohannes Cormant  
Magister Franciscus de Vacaria<sup>3)</sup>  
Magister Reginaldus de Vacaria  
Dominus Nicolaus Halier  
Iovis 26 eiusdem  
Magister Guillelmus de Valle  
Magister Petrus Gay  
Magister Marcialis Gay

1) B: Compota Petri Carnificis receptoris bursae capitalis ij β. per aliam matrem universitatem parisiensem impositae et concluse anno 1463 die 13 mensis Ianuarii pro sustentacione ambassadorum ad supremum dominum nostrum regem transmittendorum pro ejus expeditione Reverendus in christo pater et dominus dominus Abbas Sanctae Genovefae ad requestam et supplicationem domini Rectoris et dominorum deputatorum monitorium suum seu litteras monitorias decrevit die xxij ejus mensis Ianuarii anno praefato super quibus. Sequitur Receipta.

2) Diocesis Barcinonensis, Rector v. 23. Juli — 11. Oct. 1469; vgl. Bulaeus t. V, p. 866.

3) Vgl. Longnon, *Étude sur François Villon.* Paris 1877 p. 99.

Magister Iohannes Courtois	Dominus Archaudus Arodi
Magister Mathurinus Saudillon	Dominus Guillelmus Rousselli
Magister Franciscus Leyrice	Dominus Iohannes du Plessis
Magister Iacobus Porrette	Dominus Petrus Cotignon
Magister Iohannes Potin <sup>1)</sup>	Dominus Henricus
Magister Guido Anneriat <sup>2)</sup>	Dominus Ludovicus de Cainteville <sup>11)</sup>
Magister Nicolaus de Conqrel <sup>3)</sup>	Dominus Guillelmus de Senteval
Magister Karolus Cauvet <sup>4)</sup>	Magister Stephanus Fabri
Dominus Iohannes de Hagha	Magister Arduynus de Laye
Magister Egidius Fagot	Frater Guillelmus Caecodii
Magister Richardus Pinson <sup>5)</sup>	Dionysius Cagneodi
Magister Thomas <sup>6)</sup> Radulphi	Bartholomeus Cagneodi
Magister Adam Perrin[i]	Magister Iohannes Valremen
Veneris 27 eiusdem	Magister Iohannes Guerin
Frater Anthonius de Sto. Albino	Magister Iohannes Godin
Magister 7)	Magister Iohannes Patier
Magister Iohannes Bezengier	Iohannes Beilheti
Magister Nicolaus Desmares <sup>8)</sup>	Stephanus Mouchet
Magister Iohannes Loiseux	Magister Arturus de Vaudetar <sup>12)</sup>
XXXIX	Magister Andreas Haguenin
Lage 1 Spalte 2.	Guillermus Terucault
Magister Petrus Le Broc	Magister Iacobus Aubry
Magister Iohannes Hardi	Iohannes de Portis
Magister Clerenbaudus Chaloppin	Magister Robertus Malieres
Dominus Claudius Morelli	Sabbati 28 ejusdem
Dominus Guillelmus Gaudebont	Magister Iohannes Benedicti <sup>13)</sup>
Dominus Iohannes de Vado	Magister Bertrandus Huart
Dominus Iohannes de Canpnia <sup>9)</sup>	Magister Petrus de Gouy
Dominus Petrus de Bellofonte <sup>10)</sup>	Dominus Dionysius Percher
Dominus Iohannes Natalis	Dominus Iohannes Ganeron
Dominus Nicolaus Abbatis	Frater Iohannes Cortialis
	Frater Iacobus Brunelli

1) B: Potini.

2) B: Annergat.

3) B: Coquerel.

4) B: Cavvet.

5) B: Pinsson. Ob von Rouen gebürtig? Es wäre dies dann der spätere Londoner Drucker. Allerdings finde ich ihn in keinem der von Panzer aufgeführten Drucke als Magister bezeichnet.

6) B: Thoas.

7) Der Name des Inscriptierten fehlt schon in B.

8) Vgl. Bulaeus t. V, 909.

9) B: de Campania.

10) Mitglied der Sorbonne.

11) B: Chanteville

12) Ueber einen Schönschreiber und Illuminator Jean Vaudetar (1372) vgl. J. B. B. van Praet, Recherches sur Louis de Bruges 1831, p. 86. In derselben Zeit erscheint in Paris ein Goldschmied und Ciseleur Guillelmus Vaudetar. Vgl. Berard, Artistes français du XII<sup>e</sup> au XVII<sup>e</sup> siècle. Paris 1872.

13) Rector vom 10. Oct. — 16. Dec. 1468.

Magister Dionysius Comitiss  
Magister Petrus Martini<sup>1)</sup>  
Magister Petrus le Large  
Magister Petrus Machier  
Dominus Iohannes Praepositi  
Frater Iohannes Baillmy  
Magister Robertus Desvenal  
Magister Radulphus Mignon  
Matheus Harinel  
Astorgius Pael, pergamenarius  
Frater Ricardus [Per]jennessier  
Magister Anthonius de Pompadour  
53.

Lage 1 Spalte 3.

Magister Bernardus Gludit  
Magister Petrus F . . . r . . . s  
Magister Iohannes . . . gler  
Magister Iohannes . . . ll . .  
Iohannes Tur . . . .  
Magister Iohannes . . . . .  
Iohannes de P . . . . .  
Stephanus de . . . . .  
Iacobus Bou[f]  
Iohannes Bouf  
Iohannes Roleti  
Iohannes Picardi  
Magister Guillelmus Cornuti  
Philibertus Eusis  
Magister Petrus Calderie  
Magister Anthonius de Puteo  
Magister Hugo Drouardi  
Magister Andreas Wasselin<sup>2)</sup>  
Iohannes Anglici  
Dominus Stephanus Auberti  
Iohannes de Besannes  
Magister Iohannes Pezard<sup>3)</sup>  
Magister Andreas Jobert

Magister Iohannes Goossin<sup>4)</sup>  
Magister Nicolaus Guitoys  
Magister Egidius de Marchier  
Magister Franciscus Ferretoure  
Magister Raynaldus Hardillin<sup>5)</sup>  
Magister Theobaldus Chartin  
Magister Petrus Vebert<sup>6)</sup>  
Iacobus Patin

Dominica 29 ejusdem

Magister Iohannes Docart  
Magister Toussanus de Haluto  
Magister Iohannes Fabri  
Iohannes Fournier  
Iacobus Vernoti  
Magister Iohannes Beaufilz  
Magister Iohannes Blancbaton<sup>7)</sup>  
Iacobus Baron  
Dominus Theobaldus Grosseapitis  
Frater Guillelmus Gaillardi  
Magister Ludovicus Iohannis  
Magister Stephanus de Veterivilla  
Dominus Iohannes Amiot  
Dominus Iohannes Bonnot  
Magister Guillelmus Charmolue<sup>8)</sup>  
Magister Iohannes Estombert<sup>9)</sup>  
Magister Iohannes Empti  
Magister Iohannes Martel  
Magister Petrus Bidalle  
Magister Thomas Girkraende<sup>10)</sup>  
Dominus Natalis Boursier  
Guillermus Britonis

53

Lage 1 Spalte 4.

Dominus Iohannes Courtoys  
Dominus Iacobus Touyne  
Petrus Hulieure

- 1) Natione Norman., Rector vom 10. Oct. —14. Dec. 1465.  
2) B: Wachelin. Vom 23. Juni —10. Oct. 1462 Rector. Er gehörte der Picardischen Nation an.  
3) B: Pesard.  
4) B: Gooysin.  
5) B: Hardillon.  
6) B: Vibirt.  
7) Rector der Pariser Universität 16. Dec. 1471, Normanus. Vgl. Bulacus V, 886.  
8) Parisinus. Vgl. Bulacus V, 877.  
9) B: Estombart.  
10) B: Magister Thoma (!) Kraende.

Magister Laurencius Potenvilli <sup>1)</sup>	Frater Robertus Saffrey
Magister Iohannes Hue	Magister Radulphus Hebert
Magister Radulphus Greausme	Magister Iohannes Thiboust <sup>7)</sup>
Magister Robertus de Gaul <sup>2)</sup>	Magister Guillelmus Layn
Magister Thomas le Frete	Karolus Cauten
Dominus Petrus Moustrelet	Lune 30. eiusdem
Magister Iacobus de Fouquenberge	Reverendus in christo Pater Do-
Iohannes Varsault	minus Theobaldus <sup>8)</sup>
Guillelmus de Fluy	Frater Guillelmus Mercerii
Magister Nicolaus de Platea	Franciscus de Monte Hardito
Magister Iohannes Generi Senior	Dominus Iohannes Pourpront
Magister Iohannes Generi Junior	Magister Iohannes Thipainne <sup>9)</sup>
Ludovicus Generi	Magister Radulphus Pinchon
Adam Gondalier	Frater Anthonius Massiot
Dominus Nicolaus Mas	Magister Anthonius Fabri
Iohannes Dury	Frater Egidius Melchan <sup>10)</sup>
Magister Radulphus Boissel	53
Ludovicus Morelli	Lage 1 Spalte 5.
Robertus de Becco	Magister Amouricus de Baionne
Petrus du Thor	Magister Iohannes Clouet
Vincencius Ligier	Magister Iohannes Rochet
Iohannes Gastine	Iohannes Mauchausse
Magister Petrus de Wale	Hugo Lamberti
Magister Petrus Matroty <sup>3)</sup>	Dominus Iohannes Descampes
Frater Guillelmus Lupi	Robertus Descampes
Magister Iohannes Le Foretier	Michael Descampes
Magister Adam Chenart	Karolus Descampes
Dominus Iohannes Collecti <sup>4)</sup>	Iohannes Descampes
Magister Guillelmus de Molendino	Magister Egidius Grosieux
Andreas le Mesnier	Gregorius Bilbon <sup>11)</sup>
Philippus le Mesnier	Magister Iohannes Regis
Frater Petrus de Longueval	Iohannes Beraudi
Frater Guillelmus Theobaldi	Guillelmus Rigoulet
Magister Humbertus de Monte Ser-	Magister Stephanus de Viridario
rando <sup>5)</sup> , abbas	Reverendus in Christo pater Do-
Magister Simon de Vetericastro	minus Iohannes du Degre <sup>12)</sup>
Magister Iohannes Moret <sup>6)</sup>	

1) B: Postenvilli.

2) B: de Goul.

3) B: Maistroty.

4) B: Colletti.

5) Ueber die Druckerei des Benedictinerklosters Monserrate (Catalonien) vgl. Mendez, tipografia Españ. 2a Ed. 1861 p. 169 ff.

6) B: Mouret. Nach ihm folgt in B noch: Magister Iohannes Mignez.

7) B: Theboul.

8) B: Magister Theobaldus Viardi, abbas.

9) B: Typhayne.

10) B: Merchan.

11) B: Billon.

12) B: Dominus Iohannes du Degre, abbas.

Iohannes Rougeau, [Li]brarius Ju- ratus	Frater Guillelmus Le Bigot, Prior Ste Melonii <sup>8)</sup>
Magister Petrus Hurrin	Dominus Petrus Rousselli
Frater Iohannes Runacho[n]	
Petrus Foullin <sup>1)</sup>	
Dominus Guillelmus Maillart, abbas	Lage 1 Spalte 6.
Frater Adam Barrois <sup>2)</sup>	Iohannes de Ligno
Frater Petrus Tassonnet	Magister Iohannes de Bota
Frater Petrus Chippot	Frater Nicolaus de Archis <sup>9)</sup>
Magister Gerardus Garbet	Magister Iacobus Aubot <sup>10)</sup>
Iohannes Nyot	Magister Nicolaus Cauvel
Magister Michael Le Harinel	Magister Petrus Walque
Magister Guillelmus Gersent	Magister Nicolaus Fabri
Magister Robertus Remigii	Stephanus Grineau
Dominus Andreas Anglici	Guillermus Navet
Magister Radulphus Bouchier	Nicolaus Gosmart
Dominus Auberius Le Page	Thomas Roberti
Magister Gaufridus Hardouyn	Magister Robertus Galy
Magister Guillelmus Pelet	Thomas Decrin
Hugo Fabri	Magister et Frater Iohannes de Mereyo <sup>11)</sup>
Dominus Episcopus <sup>3)</sup> Noviomensis	Magister Iohannes Chambellan
Andreas Jumenis	Iohannes Macon
Magister Iohannes Ludovici	Magister Amedeus <sup>12)</sup> de Mercorio
Dominus Thomas de Fleschieres	Guillelmus Samtier
Iohannes Caron	Magister Iacobus Papillon
Bernardus Pinte	Magister Eustacius <sup>13)</sup> Carbonis
Iacobus de Sto. Laudo <sup>4)</sup>	Magister Iohannes Pergamenarii
Magister Ludovicus <sup>5)</sup> Francisci	Magister Guillelmus de Villeblanche
Magister Iohannes Barrollet <sup>6)</sup>	Cornelius Bloc
Magister Natalis de Lauda	Magister Iohannes de Furvo
Magister Godardus de Monasterio	Dominus Iohannes de Cornelen
Iohannes du Bouchet <sup>7)</sup>	Magister Anthonius de Coyegheni
Miletus Lombardi	Magister Cancianus Hue <sup>14)</sup>
Iohannes Grusnier	

1) B: Foullon.

2) B: Barroys.

3) In A ganz deutlich epūs; in B: dñs espe' nouiomēn. Am Rande dann noch einmal wiederholt: espe. Ioannes de Mailli war 1426—1473 Bischof v. Noyon.

4) B: Lauto.

5) Zuerst war Franciscus geschrieben, was wieder ausgestrichen wurde.

6) B: Barillet.

7) B: Bouschet.

8) Der Zusatz fehlt in B.

9) B: Archiis.

10) B: ..erbot, die ersten beiden Buchstaben sind nicht mehr leserlich.

11) B: Frater Iohannes de Mereyo.

12) Zuerst stand Iohannes, was wieder ausgestrichen ist.

13) Zuerst wollte der Schreiber einen Vornamen mit I beginnend schreiben, welcher Buchstabe wieder ausgestrichen wurde.

14) Aus dem Collège de Navarre. Vgl. auch Bulaeus V, 869, Launoy l. c. 719.

Magister Marcialis Heraudi	Iohannes Bulle
Magister Hugo Truffo	Karolus Lestat
Frater Oliverius Yvonis	Iohannes de Sto. Albino
Magister Iohannes Voltrepi	Albertus Barron
Magister Iohannes Trensult	Magister Alerandus de . . . . lecto
Radulphus Rupalon	Magister Gaufridus G . . . . rout
Magister Radulphus Barnesse <sup>1)</sup>	Magister Dionysius Bretel <sup>5)</sup>
Magister Robertus Caynet	[marti]s vlti <sup>a</sup> Ian[uar]ii
Magister Hugo Anglici	Magister Hugo Danio
Magister Simon Germain	Magister Petrus Alvequin
Iohannes de Charroneulx	Guillermus Collot
Magister Iohannes Peronis	Magister Iohannes Ramier <sup>6)</sup>
Magister Iohannes Ferrant	Magister Iohannes Milonis <sup>7)</sup>
Magister Petrus Corii	Huyetus Perrenoti
Magister Ricardus Corii <sup>2)</sup>	Magister Iohannes de Collonia
Magister Guillelmus Boucard	Magister Erurardus Boissere
Nicolaus <sup>3)</sup>	Magister Iacobus Challeri
Magister Iohannes Praepositi	Magister Iohannes Fabri
Frater Bartholomeus de Sarnis	Frater Petrus Pulain
Magister Philippus de Gamagio	Magister Iohannes Digni <sup>8)</sup>
Martinus Goneri	Magister Petrus Chenet
Magister Iohannes Tiesse	Iacobus de Praet, nuncius
[4]9	Frater Bernardus Lautren
Lage 1 Spalte 7.	Magister Guillermus Derot
Magister Robertus le Noyn	Magister Guillermus de Fouca
Guillermus Toussain <sup>4)</sup>	Magister Iohannes Oberon
Magister Iacobus Doublet	Magister Iohannes Armediu
Guillermus du Mesnil	Magister Michael Lotin
Radulphus de Itnere	Magister Iacobus Laurencii
Magister Laurencius Doullon	Petrus Laurencii
Iohannes le Canu	Robertus Lotin
Nicholaus Militis	Iohannes Carronis, abbas
Guillermus Pillon	Magister Iohannes de Tongues
Dionysius Pouyer	Dominus Rolandus de Regno
Pascasius Pouyer	Iohannes Vassoris
Radulphus Pouyer	Magister Iohannes Laurencii
Guillermus Pacii	Dominus Petrus Reginaldi
Iohannes Alani	Guillermus Denuison

51

1) B: Bernesse. Vgl. Bulaeus V, p. 914.

2) Der Name fehlt in B. 3) Der Vatersname fehlt schon in B.

4) B: Toustain. Diese Spalte ist in B sehr defect.

5) Es scheint Religiosus zu folgen; nur die ersten drei Buchstaben sind schwach erkennbar.

6) Ist 1461 Magister Artistarum des Collège de Navarre.

7) Trecensis, Rector vom 14. December 1465— 23. März 1466. Vgl. Bulaeus V, 893.

8) Von der Sorbonne.

Lage 1 Spalte 8.

Dominus Robertus Fouchierre<sup>1)</sup>  
 Cardinus Estienne  
 Magister Iohannes Amici  
 Dominus Guido Clauier  
 Michael de Atrio  
 Robertus la Vache  
 Iohannes Caussin  
 Magister Vincencius de Salvis  
 Magister Iacobus Bury  
 Magister Iacobus Ravel  
 Mathurinus Quelnelli  
 Petrus Charnolue  
 Magister Iohannes Blondeau  
 Magister Georgius Pressi  
 Magister Nicolaus Dalnay  
 Magister Egidius Mesnage  
 Iohannes James<sup>2)</sup>  
 Dominus Matheus Lohamel<sup>3)</sup>  
 Dominus Franciscus Marcelli  
 Frater Ancelinus Bertin  
 Frater Guillelmus de Troyes  
 Frater Iohannes Blondelli  
 Dominus Iohannes Hurel  
 Magister Alexander Alexandri  
 Magister Iohannes Jheronimi<sup>4)</sup>  
 Magister Quintinus Justoti<sup>5)</sup>  
 Iohannes Mogerii  
 Magister Ricardus Varrot  
 Nicolaus Bechenel  
 Dominus Guillelmus Fromondi  
 Dominus Claudius Mauchelerii  
 Magister Iohannes de Fresnoy  
 Magister Nicolaus Scutisseri  
 Magister Petrus Mangin  
 Magister Iohannes Hebert<sup>6)</sup>

Magister Rolandus Fabri  
 Petrus Anglici  
 Ludovicus Cruet  
 Dominus Petrus Maron  
 Dominus Simon des Bergeriis  
 Petrus Rolini  
 Guillelmus Maioris  
 Yvo Bone Fidei  
 Magister Balduinus Patier  
 Magister Ogerius Titot  
 Magister Guido de la Becq  
 Frater Stephanus Dieu Legart  
 Guillelmus Pereti  
 Robertus Brinon  
 Petrus Chonnardiau  
 Theobaldus Merceau  
 Dominus Michael Saulnier  
 52

Lage 1 Spalte 9.

Magister Oliuerius L . . . nug . . on  
 Magister Petrus Bonis . . .  
 Magister Radulphus Trial  
 Magister Iohannes Ne . . . n  
 Magister Iohannes St . . . i  
 Magister Iohannes P . . . .  
 Iohannes . . . . ic  
 Iohannes le Fer . . . .  
 Magister Simon Racquet  
 Magister Robertus Fabri  
 Magister Iohannes Cardon  
 Magister Iohannes Cardon  
 Magister Petrus la Broc  
 Magister Iacobus Bardeti  
 Magister Albertus Scriptoris<sup>7)</sup>  
 Magister Iohannes Fournier  
 Frater Petrus Quenot

1) B: Fouchiere.      2) B: Jamez.      3) B: Lehamel.

4) Aus dem Collège de Navarre.

5) Diocesis Arduensis, 23. März — 23. Juni 1464 Rector, Mitglied des Collège de Navarre.

6) Mit diesem Namen schliesst in B Spalte 8 (31. Jan.). Es fehlen dann wahrscheinlich 2 Blätter = 8 Spalten. Die in B folgend eSpalte 9 gehört zum 3. Febr. (vgl. Lage 1 Spalte 11<sup>a</sup>).

7) Vgl. über ihn Jourdain, Comptes p. 6 und Jourdain, Index wie Bulaeus, Hist. t. V, p. 865. Er wird bezeichnet: de Doesburgh, Trajectensis diocesis.

Magister Iohannes Valleran	Iohannes de Platea
Iohannes Hitzembere	Iohannes Germani
Magister Iohannes Trelbo	Arnulphus du Bac
Robertus Blaetacer	Magister Petrus Theobaldi
Dominus Nicolaus Bruny	Iohannes du Ruget
Philippus Langueti	Magister Inguerranus Perentis
Dominus Iohannes de Giromonte	Magister Karolus de Mauregart
Dominus Remigius Lelocheron	Magister Odo de Credulio
Magister Iohannes Berruten	Magister Iohannes Episcopi
Iohannes Dasserii	Magister Petrus de Hamello
Bernardus Fabri	Magister Thenuertus de Gouda
Magister Guillermus Fromont	Magister Guillermus Musnier <sup>2)</sup>
Robertus Boileau	Magister Iohannes Avis <sup>3)</sup>
Magister Iohannes Guidonis	Magister Iohannes Rosee
Iohannes Chotardi	Magister Anthonius de Saitertion
Magister Iohannes Lulier <sup>1)</sup>	Iohannes Senestali
Iohannes de Passeraye	Iohannes Pichanny
Magister Iohannes Gervasii	Magister Iohannes du Coucy
Philippus Rogerii	Dominus Anthonius de Lebolleriis
Frater Thomas Louerte	Dominus Petrus de Blenaco
Magister . . . . rimault	Magister Francius Foliot
Magister Nicholaus de Busto	Albertus Ricardi
Magister Karolus . . techelue	Frater Laurencius Gordini
Magister Guillermus . . at . f . .	Magister Petrus Stissoris
Guillermus Roger[ii]	Petrus de Guisemourt
Petrus Roger[ii]	Petrus Valleaul
Iohannes Bouin(?)	Ricardus Depouilly
Stephanus Arcebaut	Iohannes Pichon
Magister Iohannes Killih . . . ac	Iacobus Manmouguier
Romanus de Mage . .	Frater Gerardus Journeti
Dominus Iohannes Legoret	Frater Michael de Menso
Iohannes de . . . . da	Iohannes Bellagier
Magister Hen . . . . .	Magister Iohannes Bauant
Magister G . . peliau	Magister Stephanus Gervasii

51

Lage 1 Spalte 10.

Dominus Ludovicus le Fachu	Magister Guillermus Jourdain
Dominus Iohannes Hallebont	Iohannes Basin
Dominus Iohannes Corniere	Philippus Hetart
Magister Guillermus de Pulchro Lilio	Magister Stephanus Gon

1) Vgl. Bulaeus V, 890.

2) Vgl. Bulaeus V, 881.

3) War 1471 Decan der medicin. Facultät. Unter seinem Decanat findet der merkwürdige Schriftwechsel König Ludwigs XI. mit der Facultät statt, der die Entlehnung einer Rhazes-Handschrift bezweckte. Die Facultät wollte die Handschrift nur gegen hohe Caution dem Könige übergeben. Vgl. Bulaeus V, 885.

Matheus Mercade  
 Nicolaus Cormont  
 Magister Nicolaus de Pila  
 Iohannes Perchier  
 Magister Iacobus Magni  
 Magister Guillelmus Rouziaudi  
 Magister Laurencius Moriau  
 52

Lage 1 Spalte 11 a (B Spalte 9).

[Schluss des 3. Febr.]

Magister Gerardus Potretty<sup>1)</sup>  
 Magister Petrus de Monasterio  
 Petrus Besin  
 Magister Iohannes Saveti  
 Magister Iohannes Lambesson  
 Magister Karolus Nobilis  
 Hugo Dechouys  
 Petrus Varierii  
 Philbertus de Molendinis  
 Guillelmus Bardini  
 Iohannes de Calvus  
 Magister Bernardus Chaussade  
 Frater Anthonius Chaussade  
 Bertrandus Soli  
 Dominus Iohannes du Chauchoy  
 Magister Ricardus Bacare  
 Dominus Guillelmus Lefeure  
 Dominus Guido Mendine  
 Dominus Thomas Lesousnier  
 Guillelmus de Locofranco  
 Guido Marescali  
 Petrus du Gono  
 Magister Guido Ribart  
 Magister Matheus Saugnet<sup>2)</sup>  
 Nicholaus de Coesines  
 Magister Andreas Lebouc  
 Petrus Laydis  
 Georgius de Beloy

Magister Arnoldus Foitkin  
 Magister Iohannes Grimbrech<sup>3)</sup>  
 Magister Franciscus Risart  
 Iohannes Ga . lon  
 Magister [Petr]us Galie  
 Guillelmus Galie  
 Philippus de Raucie  
 Petr[us M]artini  
 Magister . . . . de Molendinis  
 Magister J . . . . . aco  
 Guillelmus Monnyuy  
 Magister Iaco[bus M]ichaelis  
 4 weitere Namen nicht mehr lesbar,  
 da das Blatt defect  
 . . . . . danes  
 Nicolaus Cetardy  
 M[agister Ni]cholaus Ribult  
 M[agister] . . . dius Lec . . . .  
 Iohannes [de] la Garde  
 Magister . . . . Jouchier  
 Magister Iohannes Hurterrie  
 Magister Iohannes Soulas

Lage 1 Spalte 11 b (B Spalte 10).

Magister Iohannes Clerici, uxoratus  
 Magister Iohannes Clerici, procurator  
 Magister Nicholaus du Buat  
 Iohannes Carnificis  
 Iacobus de Bonavalle<sup>4)</sup>  
 Robertus de Asnerii<sup>5)</sup>  
 Iohannes Caniti  
 Iohannes de la Haye  
 Magister Iohannes Macher  
 Petrus Eschart  
 Magister Simon Lomeroni  
 Dominus Iacobus Maton  
 Magister Iohannes Lehagais  
 Magister Yvo Calvi<sup>6)</sup>

1) Hiermit endet die Lücke vom 31. Jan. — 3. Febr.; B Spalte 9—13 ist der Schluss des 3. Febr., da mit B Spalte 14 wieder die Datierung: Sabati 4. Februarii eintritt.

2) Vom 15. Dec. 1470 — 23. März 1471 Rector.

3) Aus der Sorbonne.

4) Aus dem Collège de Navarre.

5) Von der Sorbonne.

6) Rector vom 23. März — 23. Juni 1466. Vgl. Bulaeus V, 707.

Iohannes Percheron  
 Henricus Le Pletier  
 Dominus Guillermus Goujon<sup>1)</sup>  
 Guillermus Fassy  
 Petrus Marcelli  
 Petrus Fousery  
 Ludovicus Denouniau  
 Gacianus Denouniau  
 Regnatus Denouniau  
 Magister Iohannes Juratoris<sup>2)</sup>  
 Franciscus Dalier  
 Guillermus Fromont  
 Guillermus Gorre  
 Iohannes de Saudrecourt  
 Magister Simon de Maresco  
 Dominus Dyonisius Goubault  
 Frater Nicholaus Gaufridy  
 Iohannes Sengeroty  
 Guillermus Roussety  
 Iohannes Primogeenti  
 Magister Petrus Maleisie  
 Iohannes Maleisie  
 Emguerrandus Maleisie  
 Guillermus Maleisie  
 Magister Petrus Allusson  
 Iohannes Allusson  
 Dominus Nicholas Demersel  
 Magister Iohannes Eschart<sup>3)</sup>  
 Magister Robertus Houstente  
 Dominus Iohannes Eschart  
 Radulphus Eschart  
 Iohannes de Thenulio  
 Dominus Balduynus Richardi  
 Magister Simon Boursin  
 Frater Iohannes de Sontenayo

xlix

[B Spalte 11]

Magister Iohannes de Vallibus<sup>4)</sup>  
 Magister Iohannes Forteville  
 Petrus de Curiaco  
 Petrus Militis<sup>4)</sup>  
 Philbertus Puleri  
 Iohannes Huval  
 Henricus Mussety  
 Florencius Chiffodiu  
 Philipus Fabri  
 Magister Eurardus Blade<sup>5)</sup>  
 Magister Iohannes Bourgueti  
 Petrus de Brumiers  
 Iohannes Lanourichon alias Colart  
 Magister Iohannes Regis  
 Iohannes Godart  
 Magister Simon Belier  
 Ioachim Rio  
 Iohannes Parcoty

(18)

Lage 1 Spalte 11 (B: Spalte 11  
 Name 19).

Dionysius Logerdony<sup>6)</sup>  
 Guillermus Carnaries  
 Magister Iacobus Regnare  
 Magister Iacobus Bancqlier<sup>7)</sup>  
 Magister Rolandus de Sauerca  
 Iohannes Neurequier<sup>8)</sup>  
 Simon Artagaut<sup>9)</sup>  
 Petrus Broude  
 Iohannes Conecte  
 Iunianus Delangree<sup>10)</sup>  
 Guillermus Trippereau  
 Iohannes Lastenaut  
 Dominus Iohannes de la Chaus-  
 siee<sup>11)</sup>

1) Wohl identisch mit Guil. Guyon: Bulaeus V, 881.

2) Normanus, Rector vom 10. Oct. — 16. Dec. 1464.

3) Rector vom 10. Oct. — 16. Dec. 1471. Vgl. Launoy, l. c. 720.

4) Aus dem Collège de Navarre.

5) Wohl gleich Vlade. Vgl. Lage 2 Spalte 24.

6) B: Borgeconi. Hier setzt wieder A ein.

7) B: Baguelier. 8) B: Nourrequier.

9) B: Atarguaut. Darnach folgt noch: Enguerrandus Nou-  
 requier.

10) B: Delangler.

11) B: Dela Chaussee, abbas.

Magister Robertus de Maresto  
 Frater Robertus Helis  
 Iohannes le Hagues<sup>1)</sup>  
 Magister Anthonius Guerri  
 Hugo Merge  
 Magister Leo Consilii  
 Magister Petrus de Louda<sup>2)</sup>  
 Iacobus Sabine  
 Mathurinus de Tornamira<sup>3)</sup>  
 Magister Iohannes Fidon<sup>4)</sup>  
 Iohannes Chartier  
 Magister Egidius de Alnetis<sup>5)</sup>  
 Magister Iohannes Rosier  
 Magister Stephanus Viart  
 Frater Iohannes Pilory<sup>6)</sup>  
 Magister Petrus Bacalarii  
 Natalis Nicolay<sup>7)</sup>  
 Petrus de Busto  
 Simon Poliny  
 Emericus de Lor  
 Magister Iohannes Orientis  
 Magister Philipus Richier  
 Guillelmus Fouet  
 Odoardus Hennequin  
 Magister Iohannes Loyer  
 Iohannes Tardy<sup>8)</sup>  
 Iohannes Fabri<sup>9)</sup>  
 Frater Simon Ledoux  
 Magister Garnerius de Duno  
 Magister Iacobus Le Mercier  
 Magister Martinus di Saucegny  
 Benedictus<sup>10)</sup> Philipi  
 Robertus Goubin  
 Karolus Goubin<sup>11)</sup>  
 Dominus Petrus Bridault

Magister Iohannes de Hangard<sup>12)</sup>  
 Dominus Petrus de Puteo 50

Lage 1 Spalte 12.

Dominus Iohannes Quas  
 Magister Petrus Guilloti  
 Dominus Iohannes Henault<sup>13)</sup>  
 Magister Florentinus Dilliers  
 Magister Karolus Dillers<sup>14)</sup>  
 Magister Nicolaus Renuster  
 Magister Petrus Clerici<sup>15)</sup>  
 Philippus Vassoris  
 Iohannes Caronis  
 Anthonius Senescali  
 Iohannes Lenain  
 Philipus Hueti  
 Iohannes Hardi  
 Iohannes Gravois  
 Iohannes Maioris  
 Iohannes de Costis  
 Petrus Garcias  
 Gilbertus de Montelubet<sup>16)</sup>  
 Nicolaus Dobenton  
 Baptista Dobenton  
 Vassarius<sup>17)</sup> Dobenton  
 Claudius Mareti  
 Iohannes Mareti  
 Iohannes Bouchardeti  
 Guido Bouleti  
 Iohannes Glireri<sup>18)</sup>  
 Martinus Groliau  
 Hugo Marcereti  
 Magister Ludovicus Stanlieghue<sup>19)</sup>  
 Magister Henricus Belle<sup>20)</sup>  
 Magister Iohannes de Goullon

1) B: le Hageuz. 2) B: Lauda. 3) B: Tournamyra.

4) Sehr undeutlich, in B nicht lesbar.

5) Aus dem Collège von Bayeux; vom 23. Juni — 10. Oct. 1468 Rector.

Vgl. Bulaeus V, 865.

6) B: Pilosi. 7) B: Nicholay.

8) B mit dem Zusatz: abbas.

9) B: Ioha. Dominus Iohannes Fabri, abbas.

10) Ursprünglich sollte ein Name mit *H* beginnend folgen, doch ist *H* ausgestrichen.

11) Dieser Name fehlt in B. 12) B: De Hanecard.

13) B: Enault. 14) B beide Male Dilliers.

15) In B mit dem Zusatz: Noviomensis Diocesis.

16) B: Montehubet. 17) B: Nazarius.

18) B: Glirerii. 19) B: Stanlreghue. 20) B: Bolle.

Magister Petrus Clerici	Magister Iohannes Ensoult <sup>11)</sup>
Magister Iacobus Philounne <sup>1)</sup>	Petrus Dortu
Petrus <sup>2)</sup> Fouchart	Iohannes Ade
Dominus Iohannes Corde Regis	Paschasius Francois
Dominus Iohannes de Insula	Iohannes Courtin[y]
Magister Petrus Raniau <sup>3)</sup>	Robertus de Montovillier <sup>12)</sup>
Magister Petrus Cousin <sup>4)</sup>	Nicolaus Guenon
Magister Bartholomeus <sup>5)</sup> Geraut <sup>6)</sup>	Magister Michael Parvi
Iohannes de Marla	Robertus Parvi
Dominus Michael Quartier	Gaufridus Luce <sup>13)</sup>
Simon Pallon	Martinus Ytan
Iacobus Grinon	Michael Contesse
Nicolaus Tardi	Ludovicus Grandis
Anthonius Buretteti	Magister Franciscus Bidaldi
Thomas de Sermarintrino <sup>7)</sup>	Magister Leonardus Emerli
Iohannes Garnerii <sup>8)</sup>	Iohannes de Malda
Nicolaus Cavel	Guillermus Chappotin
Magister Galterus Ducis	Magister Michael Ponderosi
Magister Iohannes Bertrandi	Simon Fallot
Iohannes Lohier	Hymbertus Petralis
51	Iohannes Vamehaugen
	Magister Adam Deshaies <sup>14)</sup>
	Magister Iohannes Guerardi
	Rolandus Le Corie
	Magister Iohannes Louchardi
	Petrus Louchardi
	Iohannes Louchardi <sup>15)</sup>
	Sabbati 4 februarii
	Magister Iohannes Estiennoti
	Magister David Tarteon <sup>16)</sup>
	Magister Guillermus Chanterel
	Magister Henricus Plesidi <sup>17)</sup>
	Magister Guillermus Vincencii
	Magister Florencius Bataille

Lage 1 Spalte 13.

Iohannes Hemecti	
Gabriel de Campremy	
Dionysius de Oliva	
Iohannes Rolini <sup>9)</sup>	
Magister Petrus de Villa	
Iohannes de Ruella	
Iohannes Pillonis	
Iohannes de Moulionaux	
Dominus Iohannes Abbas vallis beate Marie <sup>10)</sup>	

- 1) A u. B: Philo.<sup>ne</sup> vgl. Lage 2 Spalte 7 einen Dionysius Philounne.  
 2) B: Iohannes. 3) B: Raneau.  
 4) Zuerst war wieder Raniau geschrieben, was ausgestrichen wurde.  
 5) Petrus durchstrichen. 6) B: Gerault.  
 7) B: Sermaunorino. 8) B: Grenerii.  
 9) B: Raulini. Einen Namensvetter führt Bulaeus V, 896 auf.  
 10) B: Dominus Iohannes Vallis beate Marie, abbas.  
 11) B: Ansoult. 12) B: Monteviller.  
 13) B: Lusse. 14) B: Deshaies.  
 15) Hier folgen in B:

Magister Gaufridus Normani  
 Magister Iohannes Cosson  
 die A auf Spalte 19 letztes Wort und Spalte 20 erstes Wort nachträgt.  
 16) B: Tarteron. 17) B: Plesidis.



Iacobus Legentil  
Magister Iohannes Bouceron  
Robertus Garin  
Magister Germanus Colot  
Magister Robertus Masenguarbe<sup>1)</sup>  
Magister Iohannes Muret  
Magister Iohannes Baquet  
Iohannes Flourent  
Anthonius Tave  
Magister Ludovicus Poulain  
Magister Matheus Martini  
Frater Iohannes Querin  
Magister Iohannes Simon  
Magister Petrus Curardi  
Reginaldus Poulet<sup>2)</sup>  
Stephanus Turpin, Pergamenarius  
Eustachius Riquarii<sup>3)</sup>  
Magister Iohannes Soyron  
Nicolaus de Maceriis  
Guillermus Vicini  
Iohannes Bodin  
Iohannes Poictevin<sup>4)</sup>  
Magister Iohannes Donier  
Magister Karolus de Britel  
Guillermus Valoris  
Magister Iohannes Chenart<sup>5)</sup>  
Guillermus Chenart  
Magister Guillermus Releti  
Iohannes Gastelle  
Iacobus Petit  
Stephanus Petit  
Dominus Robertus Enguerrani  
Iohannes Petit  
Magister Iohannes de Vinea  
Petrus Rolini, Prothonotarius  
Magister Matheus Parreti  
Ludovicus de Villanis  
Perrenetus Morigny

Magister Iohannes de Vale<sup>6)</sup>  
Magister Iohannes Munerat<sup>7)</sup>  
Renatus Morelli<sup>8)</sup>  
Matheus Basart  
Frater Bos Jocinelli  
Frater Radulphus Trodeau<sup>9)</sup>  
Frater Guillermus Molart  
Frater Iacobus Moison  
Frater Hugo de Novalis  
Franciscus de Monte  
Guillermus Mare

52

Lage 1 Spalte 16.

Ricardus Feron  
Iacobus Bolleti<sup>10)</sup>  
Dominus Guillermus Sauterelli  
Dominus Gangulphus Chanterelli  
Frater Iohannes Calais  
Dominus Iohannes Anglici  
Magister Nicholaus Bonelli  
Magister R. . . . .<sup>11)</sup>  
Iohannes Francisci  
Frater Dyonisius Cardonis  
Magister Petrus de Turno  
Magister Robertus Ferminé  
Magister Guillermus Delasale  
Oliverius Bougrain  
Petrus Litot  
Magister Guillermus Olbi  
Iohannes Chaudeti<sup>12)</sup>  
Gilbertus Dripon  
Magister Petrus Formentini  
Raimondus Bochart  
Guido Thare  
Fidolus Jaquini  
Petrus de Munea<sup>13)</sup>

1) B: Masenquerbe. Picardus, Rector vom 24. März bis 23. Juni 1462.  
Vgl. Bulaeus V, 916.

2) B: Pollet. 3) B: Rinquarii. 4) B: Poitevin.

5) Aus der Sorbonne.

6) B: de Valle. Aus dem Collège de Navarre.

7) Vgl. Bulaeus t. V, p. 893.

8) Aus dem Collège de Navarre.

9) B: Berodeau. 10) B: Boletti.

11) Dieser Name fehlt in B; in A ist nur der erste Buchstabe erhalten.

12) B: Caudeti. 13) B: Munera.

Magister Hugo Perrini<sup>1)</sup>  
 Droco Longuejoeu<sup>2)</sup>  
 Magister Egidius Nettelet<sup>3)</sup>  
 Bartholomeus Loeron  
 Egidius Stoop  
 Iohannes Alioti  
 Simon de Sauemomaire<sup>4)</sup>  
 Iohannes Butet  
 Iacobus Rendu<sup>5)</sup>  
 Magister Anthonius Vsixil<sup>6)</sup>  
 Petrus Girardi<sup>7)</sup>  
 Praepositus Aquensis Grani XVI ♂.<sup>8)</sup>  
 Magister Radulphus  
 Iohannes Ageri<sup>9)</sup>  
 Georgius Lani  
 Frater Ogerius<sup>10)</sup> Dangliere  
 Magister Simon Pinart  
 Frater Guillelmus Chambon  
 Ancelinus Dare  
 Magister Docardus Emelisse  
 Magister Cornelius Colbini<sup>11)</sup>  
 Magister Petrus de Batis  
 Magister Andreas de Batis<sup>12)</sup>  
 Iohannes Gof<sup>13)</sup>  
 Dominus Iohannes Chaucon<sup>14)</sup>  
 Dominus Dionisius Quinot  
 Magister Simon Gracien  
 Petrus Kioppear<sup>15)</sup>  
 Magister Anthonius Godefridi<sup>16)</sup>

Henricus Berthelin } Pergame-  
 Toussanus Collaie } narii  
 [54]

Lage 1 Spalte 17.

Nicolaus le Vannier<sup>17)</sup>, Pergame-  
 narius  
 Magister Iohannes de Dixmuda<sup>18)</sup>  
 Iohannes Lomnie  
 Simon Biboron  
 Magister Iohannes Raudeti  
 Magister Benedictus Raudeti  
 Magister Iohannes de Columbis  
 Frater Petrus Delaire  
 Magister Laurencius Endebart  
 Magister Nicasius Jouy  
 Magister Iohannes de Rivo  
 Magister Iohannes Quetier  
 Magister Iohannes Normani alias  
 de Vedelay<sup>19)</sup>  
 Iohannes Luce  
 Iohannes Amiot  
 Iohannes Casier<sup>20)</sup>  
 Hubertus Tongris  
 Nicolaus Forro  
 Frater Gerardus Estilly  
 Iohannes Richier  
 Nicolaus Silvestris  
 Iohannes Flaungi

1) Vielleicht derselbe den Bulaeus V, 883 als Hugo de Viriduno dictus Perrin aufführt

2) B: Longuejoe.

3) Aus dem Collège de Navarre. Rector vom 23. Juni bis 10. Oct. 1470. Vgl. Bulaeus V, 865.

4) B: Sauemomaere.

5) B: Randu.

6) B: Vrsi.

7) B: Gerady.

8) Er blieb demnach 8 ♂. schuldig.

9) B: Ogeri.

10) B: Augerius.

11) B: Collini.

12) Hiermit schliesst die 1. Lage in B.

13) Hiermit beginnt die 2. Lage in B; deren erster Name

Magister de Fonte

(Raum für den Vornamen freigelassen), von A hier ausgelassen, aber Spalte 22 Lage 2 nachgetragen wird. B hat Gos.

14) B: Chausson.

15) B: Knopear.

16) B: Gaudefridy.

17) B: Le Vagnier.

18) B: Dixmudia. Vgl. über die Familie: F. van de Putte, Généalogie des Chatelains de Dixmude. Ypres 1861.

19) Vgl. Bulaeus V, 894. Ob identisch?

20) B: Cusier.

Iacobus Flaungi  
Iohannes de Barra  
Iohannes de Atrio  
Magister Iohannes du Fay<sup>1)</sup>  
Nicolaus Comitiss  
Matheus de Fontanis  
Guillermus Clerici  
Petrus Sillecans  
Iohannes Berard<sup>2)</sup>  
Iacobus Belloguise<sup>3)</sup>  
Iohannes Laudas  
Iohannes Bourlon<sup>4)</sup>  
Robertus Driceu(?<sup>5)</sup>  
Lambertus<sup>6)</sup>  
Balduinus Coultre  
Egidius de Villiers<sup>7)</sup>  
Thomas<sup>8)</sup>  
Iacobus de Melbarbe<sup>9)</sup>  
Iohannes Parentis  
Reginaldus Carnificis  
Tossanus Dacquet  
Iohannes de Granriaco  
Iohannes Chaveti  
Iohannes Cotignon  
Iohannes de Franaio<sup>10)</sup>  
Iohannes Patoul  
Nicolaus Ludovici  
Iohannes Mathee  
Nicolaus Oger

51

Lage 1 Spalte 18.

Nicolaus Aubry<sup>11)</sup>  
Iohannes Pinoti  
Robertus Malet

Iohannes Julii  
Iohannes Brouchin  
Iohannes Radoul  
Magister Iacobus de Reli<sup>12)</sup>  
Magister Iacobus Carpentin  
Nicolaus de Sanctis  
Egidius de le Conqrie<sup>13)</sup>  
Iohannes Frerot  
Tristrandus de Fontanis  
Iohannes du Caurel  
Balduinus Mansel  
Georgius Feye  
Iohannes Goes  
Egidius Ploquin  
Iohannes Fabri  
Matheus Boisardi<sup>14)</sup>  
Iohannes Dewiques<sup>15)</sup>  
Iohannes de Sto. Valerico<sup>16)</sup>  
Iohannes Lommeti  
Iohannes Bichart  
Iohannes Anglici  
Iohannes Carpentarii, pro penis  
Petrus Forandi  
Petrus de Ruella  
Petrus de Sto. Paulo  
Frater Eustacius Lequieu<sup>17)</sup>  
Magister Nicolaus Valicourt<sup>18)</sup>  
Karolus du Mesnil  
Iohannes Flamigi  
Philippus de Molendino  
Petrus Picardi  
Iohannes Pequengaut<sup>19)</sup>  
Guillermus de Vetericastro  
Iohannes Ocheron  
Ludovicus Dilliers

1) B: Magister Iohannes du Brunfay.

2) B: Berad. 3) B: Belleguise. 4) B: Bourbon.

5) In A theilweise defect, in B sehr undeutlich.

6) Vatersname fehlt in B und A. 7) B: Villiers.

8) Vatersname fehlt in B und A.

9) B mit dem Zusatz: alias Melquerque.

10) B: Franayo. 11) B: Obri. 12) B: Derely.

13) B: de le Quoque. 14) B: Boissardi.

15) B: Dewiquez. 16) B: Walerico.

17) B: Frater Eustacius Bourgoin alias Lequieu.

18) B: Walicourt. Die folgenden 14 Namen aus B Spalte 10, 2. Lage vorhergenommen.

19) B: Pequengault.

Iohannes de Janibes  
 Iohannes de Consilio  
 Frater eius<sup>1)</sup>  
 Iohannes de Coduno  
 Guillermus Brinon  
 Iohannes du Gellay  
 De frigido Monte<sup>2)</sup>  
 De Bodelo  
 De Alpibus  
 De Alpibus<sup>3)</sup>

48

Lage 1 Spalte 19.

De Miratorio  
 De Ullari<sup>4)</sup>  
 De Monte Sancte Marie  
 De loco Sancti Bernardi  
 De Salem  
 De Moris  
 De Valledoi  
 De Alna  
 De Voleris  
 De Bella Branca  
 De Villaria  
 De Pontunaco  
 De Claravalle  
 De Claromonte  
 De Oratorio  
 De Albis Petris  
 De Bonu Portu  
 De Bellolecto  
 De Fulcardimonte  
 De Claromaristo  
 Dominus Provisor

Magister noster de Santaco  
 De Mortrimari  
 De Claucio  
 De Belloprato  
 De Dunis  
 De Valle Sancti Lamberti  
 De Savigniaco<sup>5)</sup>  
 De Caricampo  
 De Longovillari<sup>6)</sup>  
 De Insula

Fratres	{	Iohannes le Fel <sup>7)</sup>
		Petrus Herecorne
		Iohannes de Mota
		Iohannes Fronart
		Petrus Riolis
		Petrus Mergroni
		Petrus Vaillant
		Petrus Bosguillon

Dominus Abbas de Marolis  
 Dominus Abbas Pruliaci  
 Magister Guillermus le Carangier<sup>8)</sup>  
 Tres Religiosi de Firmitate super  
 Gronam<sup>9)</sup>

Frater Nicolaus de Morimundo  
 Scolaris de Alneto  
 Scolaris de Silva  
 Frater Oliverius. Residus pro  
 praecibus<sup>10)</sup>  
 Dominus Abbas de Karoliliaci<sup>11)</sup>  
 Magister Gaufridus Normani<sup>12)</sup>

49

1) B: ... de Consilio frater eius (der Raum für den Vornamen ist freigeblichen).

2) Die folgenden 52 Namen aus B 2. Lage Spalte 4 und 5 vorhergenommen. In B steht vor allen diesen Klosternamen ein Scolaris.

3) In B: Scolaris de Alpibus, primus.

Scolaris de Alpibus, secundus.

4) B: Vlari. 5) B: Saviniaco. 6) B: Longuevilari.

7) B: le Sel. 8) B: Legarengier.

9) Sie sind am Schluss der Spalte nur als einer gezählt.

10) B: Scolaris de precibus.

11) B: Dominus Abbas Karoliloci.

12) Aus B Lage 1 Spalte 13 nachgetragen. Rector vom 23. Juni bis 10 Oct. 1465. Vgl. Launoy, l. c. 715, Bulaeus V, p. 874.

Lage 1 Spalte 20.

Magister Iohannes Cosson<sup>1)</sup>  
Iohannes Boulengarii  
Guillermus Boulengarii  
Dionysius de Porta  
Iohannes de Porta  
Iohannes Longuere<sup>2)</sup>  
Claudius de Passelieres  
Iohannes Guernadon<sup>3)</sup>  
Magister Iohannes Magistri<sup>4)</sup>  
Magister Iohannes Rothenbourch<sup>4)</sup>  
Iohannes Caroni  
Alanus Dionys<sup>5)</sup>  
Iohannes Bredouille<sup>6)</sup>  
Philippus de Gardia  
Iohannes de Gardia  
Iohannes Praepositi  
Guillermus de Villebresme  
Iohannes Valin<sup>7)</sup>  
Magister Iacobus Alardi  
Iacobus Burse  
Iacobus Croot  
Iacobus Valulbe  
Iohannes Iacobi  
Guillermus Gilmer  
Iohannes Albi  
Nicolaus Albi  
Iohannes Chopmeat  
Iohannes Bergue  
Iohannes Thome  
Iohannes Priou  
Iohannes Dulcis  
Eurardus Fabri  
Philippus Chauveti  
Iohannes Basigy  
Andreas de Lo  
Livinus Cannan

Nicolaus Bride  
Guillermus Mens  
Nicolaus Ros  
Franciscus Cacabi  
Iohannes Coure  
Magister Guillermus de Aeris  
Rogerus Legendre  
Ricardus de Tancourt  
Iohannes Bury  
Ricardus de Campis  
Magister Iohannes de Busto<sup>8)</sup>  
Hugo de Monte<sup>9)</sup>  
Magister Guillermus de Brolio  
Magister Guillermus Amici  
Gaufridus de Livre  
Magister Iohannes Girot  
52

Lage 2 Spalte 1.

[B: Lage 2 Spalte 3, Name 32.]

Henricus Monachi  
Iohannes Fabri  
Dionisius Le Masurier  
Iohannes Quadrigarii  
Magister Stephanus Grandis  
Thomas Dauy  
Iohannes Boulot<sup>10)</sup>  
Iohannes Desmares<sup>11)</sup>  
Iohannes Dagardi  
Petrus Colangeri  
Guillelmus Auctor  
Nicolaus<sup>12)</sup>  
Bertrandus de Cobre<sup>13)</sup>  
Matheus Renno  
Iohannes Bardoni  
Martinus Rolandi  
Petrus de Rino

1) Aus B Spalte 13 Lage 1 hier nachgetragen.

2) B: Longuejoue.

3) B: Guenardon.

4) Diese beiden Namen in B vor Iohannes Boulengarii.

5) B: Dyonis. 6) B: Bredouille.

7) B: Wallin.

8) Rector vom 16. Dec. 1461 bis 24. März 1462.

9) B: de Mote.

10) B: Boullot.

11) B: Demares.

12) Der Vatersname fehlt in B und A.

13) B: de Corbre.

Vincencius Palin<sup>1)</sup>  
 Iohannes de Conflanti  
 Iohannes de Campis<sup>2)</sup>  
 Arna Blanchichon  
 Guillelmus<sup>3)</sup> Jharnni  
 Natalis Roeri  
 Guillelmus de Sto. Secano  
 Petrus Baillardi  
 Anthonius Bernardi  
 Guillelmus Madon  
 Iohannes Ronaldi  
 Iohannes de Moraulhez  
 Iohannes de Touzellas  
 Franciscus Houcourt  
 Nicolaus Mileti<sup>4)</sup>  
 Iohannes de Berthomirier  
 Guillelmus Charier<sup>5)</sup>  
 Simon Bouton  
 Andreas Yrlandi<sup>6)</sup>  
 Gilbertus Megetieri  
 Petrus Audayne  
 Petrus Caronis  
 Iohannes Lorival  
 Guillelmus Querin[i]  
 Humbertus Toussani  
 Stephanus Perrenoti<sup>7)</sup>  
 Dominica 5. Feb.  
 Magister Petrus Vimont  
 Magister Iohannes Bourri  
 Iohannes de Louniers  
 Guillelmus de Louniers  
 Anthonius Fleurencii  
 Odo Audacis<sup>8)</sup>  
 Magister Iohannes de Cracovia  
 Berceslaus Pybeyn  
 Magister Iohannes Nicolay

52

Lage 2 Spalte 2.

Magister Iohannes Pocquet<sup>9)</sup>  
 Drouet Courtin  
 Magister Guillelmus Textoris  
 Magister Anthonius Gayte  
 Magister Iohannes Copin  
 Iacobus Pochet  
 Egidius Maillart<sup>10)</sup>  
 Magister Iohannes de Vanembraz  
 Magister Guillelmus Hauton  
 Magister Iacobus Mathei  
 Magister Iohannes Malin  
 Iohannes Tillay  
 Iohannes de Hen  
 Augustinus Wallon  
 Frater Iohannes Arnault<sup>11)</sup>  
 Thomas Aro<sup>12)</sup>, Librarius  
 Iacobus Sautel, Pergamenarius  
 Magister Petrus Miette  
 Reginaldus Chamelli  
 Magister Adam Canemont  
 Dominus Robertus Pougeri  
 Michael Boulengarii<sup>13)</sup>  
 Iohannes Hanny  
 Iohannes Pommi<sup>14)</sup>  
 Simon Baillie<sup>15)</sup>  
 Petrus Onatree  
 Magister Iacobus de Miseri  
 Franciscus le Barbier  
 Laurencius de Ligno  
 Egidius de Puteo  
 Iohannes Rolandi  
 Magister Iohannes le Fourbeur  
 Magister Iohannes Barre  
 Magister Iohannes Chaliot  
 Magister Iohannes Bellangier  
 Iohannes Bellangier

1) B: Palain.                      2) Aus der Sorbonne.  
 3) Der Vorname fehlt in B.                      4) B: Milleti.  
 5) B: Charrier                      6) B: Irlardi.  
 7) Hier lässt A 52 Namen von Scholaren aus Klöstern fort, welche schon auf Spalte 18—19 Lage 1 vorgetragen sind.  
 8) B: Audaxis.                      9) B: Poquet.  
 10) B: Mallart.                      11) B: Aregnault.                      12) B: Azo.  
 13) In B folgt hier noch: Philippus Boulengarii.  
 14) B: Pomy.                      15) B: Ballie.

Philippus Donetty  
Guillelmus de Pauart  
Karolus Gelin  
Iohannes Langelier  
Guillelmus Botier  
Bertrandus Ribulet<sup>1)</sup>  
Magister Emericus Motionis  
Petrus Montjonis<sup>2)</sup>  
Dominus Karolus de Volva  
Magister Iohannes Asselin  
Magister Iohannes Madeu  
Iohannes de Laudiis  
Iohannes Heulent  
Robertus de Corbiere<sup>3)</sup>  
Karolus Leporis  
Iohannes Baudu  
Franciscus Warvi<sup>4)</sup>  
Iohannes Quineti

54

Lage 2 Spalte 3.

Petrus Cervelli  
Cuninus Gerardini  
Iohannes Blancheti  
Magister Iohannes de Bery  
Magister Iohannes Praepositi  
Iohannes Malingre  
Iacobus Malingre  
Egidius Morry  
Iohannes Nicolai<sup>5)</sup>  
Iohannes Navarois  
Iohannes Addornes<sup>6)</sup>  
Gerardus Counont  
Iohannes Picardi  
Iohannes Sanguin  
Stephanus Cedille  
Iohannes de Lucembourg<sup>7)</sup>  
Grismandus Frey<sup>8)</sup>

Karolus Gerardi  
Livinus de Tilleto  
Iohannes Honnenare  
Alphonsus de Castro  
Magister Hermes Flosse  
Nicolaus Episcopi  
Iohannes de Mailly<sup>9)</sup>  
Radulphus Harel  
Iohannes Saffre  
Dominus Bertholomeus Corderii  
Iohannes Constancii alias de Curia  
Ludovicus Musse  
Guillelmus Ribot  
Petrus de Mota  
Magister Iohannes Batereau  
Magister Iohannes Hanon  
Hugo Mercatoris  
Magister Theobaldus Desteforte  
Petrus Nepotis  
Adrianus Lebos  
Magister Stephanus Arme  
Guillelmus Biberon  
Stephanus de Courtane<sup>10)</sup>  
Magister Iacobus de Forainville  
Magister Anthonius de Vallibus  
Paschasius Bonhomme, Librarius  
Magister Iohannes Asperi  
Oliverius Coattrehiora<sup>11)</sup>  
Desiderius Clerici  
Iohannes Podderszey  
Magister Alexander Ladone<sup>12)</sup>  
Wernherus Giluhey<sup>13)</sup>  
Magister Iohannes de Atrio  
Magister Guillelmus Brisset  
Magister Petrus Ruffy

52

1) B: Rebulet.

3) B: de la Corbiere.

5) B: Nicholay.

7) Wohl der älteste Sohn des Louis de Luxembourg, comte de St.

Pol. Er fiel in der Schlacht bei Morat 1476.

8) B: Crismandus Freynerihy.

9) B: de Mally.

11) B: Coattrehioa.

13) B: Wernherus Giluhey

Magister Alexander Ladoye.

2) B: Motionis.

4) B: Warbi.

6) B: Adorne.

10) B: Coutarne.

12) Vgl. Bulaeus V, 866.

Lage 2 Spalte 4.

Iohannes Grossart  
 Miletus Bouchet  
 Iohannes Venant  
 Magister Guillelmus Fine  
 Magister Iohannes Gailladi  
 Iohannes Mercatoris  
 Lune 6. Februarii  
 Magister Petrus Enguerrant<sup>1)</sup>  
 Magister Petrus Tusquel<sup>2)</sup>  
 Magister Iohannes Libi  
 Magister Stephanus Pacquot<sup>3)</sup>  
 Vrsinus Pacquot<sup>4)</sup>  
 Guillelmus Poictevin  
 Magister Iulianus Anglici  
 Philippus de Rut  
 Guillelmus Cerclas  
 Desiderius Vilain  
 Iohannes Guilloti  
 Magister Guillelmus Piry  
 Frater Iohannes Maton  
 Magister Firmius du Croc.<sup>5)</sup>  
 Magister Martinus de Mainville  
 Magister Egidius Arnoul<sup>6)</sup>  
 Raimondus Guilloti  
 Magister Iohannes Bancquier<sup>7)</sup>  
 Magister Belangarius Mercatoris<sup>8)</sup>  
 Nicolaus Minet<sup>9)</sup>  
 Henricus Natalis  
 Petrus de Depa<sup>10)</sup>  
 Magister Iohannes Haluin  
 Magister Guillelmus Taboureau  
 Dominus Ricardus Haluin

Gaufridus Alexandri  
 Guillelmus de Novavilla<sup>11)</sup>  
 Iohannes Bonsens  
 Ricardus Benedicti  
 Thomas Fortin  
 Iohannes Frossu<sup>12)</sup>  
 Iacobus des Eschars<sup>13)</sup>  
 Iohannes du Reaulme<sup>14)</sup>  
 Nicolaus du Fresche  
 Nicolaus Hebert  
 Iohannes Piscidis  
 Iohannes de Lintot  
 Guillelmus Malet  
 Guillelmus Renouart  
 Iohannes Ausonville<sup>15)</sup>  
 Magister Ricardus Hernier<sup>16)</sup>  
 Magister Iohannes de Parco  
 Iohannes Careton  
 Michael Fabri  
 Iohannes Pitou  
 Iohannes Caron  
 Hugo Hurtault

53

Lage 2 Spalte 5.

Magister Karolus Morel  
 Gaufridus Barbier  
 Natalis Simonneau<sup>17)</sup>  
 Magister Petrus Succurribilis<sup>18)</sup>  
 Dominus Iohannes Bunel  
 Guillelmus Vavassoris  
 Iohannes Quinquernon  
 Iohannes Regis  
 Marcus Leschere

1) B: Hannerran.

2) B: Trisquel.

3) Ist Provisor collegii Navarrensis. Er verwaltete das Amt so schlecht, dass Ludwig XI. am 24. Januar 1464 (1465 n. St.) ihn durch Iohannes Pijon ersetzen lassen muss. Vgl. Launoy, Historia Gymn. Reg. Nav. p. 373 ff.

4) Aus dem Collège de Navarre. Der Name fehlt in B.

5) B: Crocq.

6) B: Arnulphi.

7) B: Banquelier.

8) Rector vom 24. März bis 23. Juni 1468. Vgl. Bulaeus V, 868.

9) B: Minee.

10) B: Petrus Depa.

11) In B folgt noch: Gerardus de Novavilla.

12) B: Freisla.

13) B: Iacobus de Rechars.

14) B: Reaume.

15) B: Aussoville.

16) B: Henier.

17) B: Simoneau.

18) 1479 Archidiaconus ecclesiae Rothomagensis. Bulaeus, t. V, 915.

Thomas Seiourne	Guillelmus Channeau <sup>5)</sup>	
Stephanus Valleri	Magister Martinus de Monte	
Iohannes Parstilet	Magister Andreas Measche	
Ricardus Militis	Dominus Marcialis Mercatoris	
Dionysius Harsent <sup>1)</sup>	Iohannes Natalis	
Petrus Hauart	Magister Martinus le Barbe	
Iohannes Faulcon <sup>2)</sup>	Dominus Guillelmus Caumet	
Iohannes Divitis	Magister Iohannes Hue <sup>6)</sup>	52
Iohannes Fratrīs		
Magister Iohannes Carre		
Iohannes Anglici <sup>3)</sup>		
Rogerus Tardis		
Guillelmus Tardis	Outho de Perato	
Iohannes Branleste	Frater Iohannes de Castro	
Iohannes Bouge	Guillelmus Ragoni	
Dionysius Galli	Magister Egidius Sanchon	
Magister Iohannes de Novadomo	Dominus Nicolaus Hap	
Petrus Biauteil	Magister Iacobus de Nord	
Hugo Rambouillet	Vincencius Bichot	
Magister Guillelmus Ragonelli	Magister Iacobus de Almonda	
Iohannes Ragonelli	Gerardus Cordel	
Dominus Gerardus Patini	Ludovicus de Blanchefort	
Magister Iacobus de Fontibus	Magister Desiderius Masalon	
Iohannes Burgensis	Magister Eustathius le Merel	
Magister Petrus Faure	Magister Iohannes Rolini <sup>7)</sup>	
Iohannes Aubert	Iohannes Rolini	
Iohannes Mercereau	Oliuerius Bidelli	
Philippus Mussein	Iohannes Dionisii	
Balduinus de Blety	Dominus Nicolaus Laye	
Guillelmus Maioris	Magister Durandus Clementis	
Robertus Levrier	Magister Petrus Favereau	
Dominus Iohannes Quarte	Iohannes de Puteo	
Magister Guillelmus Vimont <sup>4)</sup>	Julianus Chaudoni	
Guillelmus Bouret	Frater Petrus Paris	
Iohannes Lebas	Dominus Hugo Porel	
	Stephanus Guillet	

Lage 2 Spalte 6.

1) B: Harsent. 2) B: Faucon.  
 3) Hiermit schliesst in *B* die 2. Lage Spalte 8. Es fehlen ihm dann wenigstens 2 Blätter zu 4 Spalten. Da die dann folgende Spalte 9, mit dem Datum Lune 20. februarii beginnend, in *A* auf Lage 2 Spalte 13 in der Mitte mit Magister Balduinus Regis wieder einsetzt, so sind gerade 8 Spalten gleich 410 Namen in *A* allein überliefert. Vielleicht kann dadurch die Lücke vom 7.—19. Februar vollständig ausgefüllt sein, es kämen dann auf jeden Tag im Durchschnitt 31—32 Zahlungen, was namentlich mit Rücksicht auf die vom 20.—27. Febr. keine zu geringe Zahl scheint.

4) Mitglied der Sorbonne. 5) Channeau?  
 6) Kann nicht der bei der Gesandtschaft befindliche Ioh. Hue sein, letzterer war schon seit den 50iger Jahren doctor theol. (Bulaeus V. 889).  
 7) Vielleicht identisch mit dem bei Bulaeus V, p. 896 aufgeführten Iohannes Raulini.

Petrus Miloti  
Petrus Anglici  
Dominus Guillelmus Coquillart  
Magister Iohannes de Porta  
Iohannes Le Coens  
Thomas Le Texier  
Magister Iohannes Larrecier  
Magister Petrus Ladure  
Magister Iohannes Fillouel  
Iohannes Trumel  
Guillelmus Le Chat  
Dominus Petrus Lulier  
Iacobus Silvestris  
Magister Reginaldus Planchon  
Magister Iohannes Solay  
Petrus Dardillierre  
Thomas de Prato  
Magister Judocus Potterer  
Nicolaus Magny  
Iohannes Luce  
Dominus Matheus de Quinsmouton  
Iohannes de Batemboureh  
Dominus Robertus de Fiehy  
Dominus Egidius Le Fournier  
Petrus Anghelberti  
Bartholomeus Anghelberti  
Iohannes Andriani

[51]

Lage 2 Spalte 7.

Frater Thomas ... rtn  
Hugo Poreeti  
Dominus Stephanus Gally  
Magister Herveus Cadoin  
Yvo Darien  
Dominus Robertus Teterel  
Andreas Girault  
Magister Petrus Bartholome  
Dominus Petrus Clerici  
... 1) Radulphus Rippe  
... Petrus Michon  
... Guillelmus Deblot  
... Dionysius Oris nigri  
... Dionysius Philounne

... Martinus Ridon  
..... Caillerte  
..... Sarrazin  
Anthonius P.... le  
Iacobus Rebours  
Dominus Iohannes  
Petrus Grindeu  
Iohannes Cheminot  
Frater Emericus Bernardi  
Magister Iordanus de Peyraco  
Magister Mauricius Adriani  
Guillelmus Anglici  
Helmanus de Wesalia  
Magister Iohannes Mariage  
Iohannes de Glande  
Iohannes Grignardi  
Magister Iohannes Aymeret  
Guillelmus Aymeret  
Frater Petrus Buzairleu  
Dominus Philippus de Vico  
Petrus Maugier, Pergamenarius  
Magister Iohannes La Piete  
Magister Nicolaus Bridoul  
Iohannes de Montelono  
Iohannes de Montolono  
Magister Dionysius Fromont  
Magister Ludovicus Rolant  
Dominus Iohannes Malecasse  
Magister Rogerus Clerici  
Daniel de Heect  
Mathias Beliard  
Magister Iohannes de la Batiere  
alias Percheval  
Ymbaudus Plantelin  
Magister Robertus de Valle  
Robertus de Vallibus<sup>2)</sup>  
Robertus Challemaingne<sup>2)</sup>  
Iohannes Tiloyis

51

Lage 2 Spalte 8.

N..... urn..... er  
..... umlegny

1) Vor den folgenden 6 Namen kann die Abkürzung für Dominus, wie für Magister gestanden haben.

2) Aus dem Collège de Navarre.

Nicolaus Toussains  
 Iohannes Bidaldi  
 Guillelmus Brissonneti  
 Iohannes de Talia  
 Franciscus de Champdefin  
 Iohannes Fromont<sup>1)</sup>  
 Natalis Berault  
 Stephanus Monachi  
 Ainglebertus Cochart  
 Magister Iohannes Hugonis  
 Albertus Hugonis<sup>1)</sup>  
 Iohannes Foderati  
 Guillelmus Rati<sup>1)</sup>  
 Petrus de Villanova  
 Nicolaus de Cappella  
 Adam Socart  
 . . . . Iohannes Thome  
 . . . . Yvo Desallice  
 . . . . Michael Pagani  
 Dominus Liberius Pichon  
 Dominus Guido Meslin  
 Magister Iohannes Quartier  
 Petrus Fournier  
 Nicolaus Ensault  
 Dominus Stephanus Burelier  
 Robertus Morillon  
 Dominus Stutyus Joyntau  
 Petrus de Atrio  
 Magister Guillelmus Poinsoit  
 Magister Iohannes du Saulsoy  
 Simon de Sto. Mederico  
 Anthonius Focerii  
 Magister Michael de Pontibus  
 Iohannes Freneti alias Ducis  
 Dominus Iacobus Dubuysson  
 Nicolaus Dippre  
 Angelotus Milton  
 Magister Robertus de Landa  
 Robertus de Prelles  
 Iohannes Brinon  
 Christoferus Buret  
 Iohannes Cordier<sup>2)</sup>  
 Iacobus Theobaldi  
 Paulus Amiei

Renatus de Crebeyo  
 Petrus Bodin<sup>1)</sup>  
 Guilbertus de Pertria  
 Iohannes Chaumier  
 Matheus Louch . . .  
 Stephanus Garnot<sup>1)</sup>  
 52

Lage 2 Spalte 9.

Magister Guillelmus Minart  
 Guillermus Principis, Nuncius  
 Magister Guillelmus de Alnetis  
 Guillermus de la Ferrierre  
 Iohannes Monachi  
 Iohannes Longi  
 Ludovicus Bloeffet  
 Bartholomeus Reynault<sup>1)</sup>  
 Desiderius Michaelis<sup>1)</sup>  
 Gaufridus Germain  
 Petrus Brome  
 Guillelmus de la Noue  
 Ludovicus Morandi  
 Yvo de Bogiaco  
 Petrus Fonadeti  
 Petrus Dolet  
 Magister Thomas de Boule  
 Dominus Guillelmus Juluin(?)  
 Dominus Iacobus Gre . . nie  
 Magister Robertus Cadon  
 Dominus Iohannes Calot  
 Iohannes de Molendino  
 Magister Petrus de Paris  
 Magister Egidius Loulier  
 Dominus Andreas Giffart  
 Nicolaus Trusnet  
 Magister Eustacius Francelle  
 Magister Stephanus Bonnet  
 Iohannes Petit alias Taupin  
 Petrus Taupin alias Ledit  
 Iohannes du Defois  
 Iohannes de Lestre  
 Iohannes Thioudet  
 Nicolaus Thioudet  
 Guillelmus Huart

1) Aus dem Collège de Navarre.

2) Aus der Sorbonne. Vgl. Bulaeus V, 886.

Karolus de Mossa  
 Guillelmus Berguen  
 Magister Karolus Godeau  
 Magister Iohannes Fuzee  
 Magister Iohannes Guilloti  
 Bonus le Framois  
 Iohannes Lebrun  
 Emericus Claueur . . . ier (?)  
 Nicolaus Eueillart  
 Iohannes Carpentarii  
 Nicolaus Praepositi  
 Iohannes Theobaldi  
 Simon de Hagha  
 Magister Anthonius . . . gutta  
 Magister Iacobus L . . . .  
 Iohannes [Luillier] filius Arnauldi  
 Luillier  
 Magister Henricus Hugonis

52

Lage 2 Spalte 10.

Magister Iohannes Benoise  
 Magister Petrus Le Filon  
 Magister Reginaldus Monachi  
 Magister Dionysius Fiecion  
 Gerardus Marguetelly  
 Magister Iohannes Cardonis  
 Nicolaus Cardonis  
 Petrus de Beauvais  
 Petrus de Puteo  
 Frater Guillelmus Regis  
 Dominus Abbas de Sto. Mauro  
 Dominus Simon, Eleemosinarius  
 Hugo Clapstien  
 Magister Vincencius Burelli  
 Thomas Voisin  
 Iohannes Fabri  
 Ioachim Gerard, Nobilis  
 Magister Guillelmus Huberti  
 Magister Guillelmus Gauffredi  
 Petrus Bourgnier, Nuncius  
 Iohannes Bourgnier  
 Magister Rolandus Hancq  
 Magister Quintinus de Monte Barro

Magister Herveus Jusien  
 Petrus Thioudet, Pergamenarius  
 Nicolaus le Cueur, Pergamenarius  
 Gossardus du Caselier  
 Generalis Ordinis Ste Trinitatis et  
 Redemptionis Captive<sup>1)</sup>

Magister Robertus Dain  
 Magister Martinus Cherot  
 Hector de Salsart  
 Tristanus de Salsart  
 Magister Simon Chanueau  
 Magister Iohannes Durandi  
 Dominus Laurencius Conue  
 Baugeois de Nauips(?)<sup>1)</sup>  
 Frater Michael Robert  
 Magister Philibertus Garsoni  
 Frater Gerardus Barberii  
 Frater Petrus de Malleroucourt  
 Iohannes de Poncello  
 Iohannes Candelari  
 Magister Guillelmus de Boravo  
 Iacobus Gargain  
 Dominus Petrus Dargent  
 Theobaldus Bourgois  
 Dionysius de Bougy  
 Magister Iohannes de Valiaco  
 Iohannes Bassee  
 Magister Andreas Verguier  
 Frater Iohannes de Constant  
 Magister Claudius Boudours

52

Lage 2 Spalte 11.

Simon Trodeau  
 Dominus Iohannes Regnoulx  
 Iohannes Pinot  
 Magister Egidius Morelet  
 Magister Martinus Zeule  
 Magister Iohannes Vedasti  
 Magister Guillelmus Aimeri  
 Magister Iohannes Tueleu  
 Frater Theobaldus July  
 Frater Valerianus de Roca  
 Magister Nicolaus Monstretlet

1) Nach ihrem Stifter Johannes von Matha auch Mathuriner genannt.

2) Nauixs (?).

Magister Iohannes Reginaldi	Lage 2 Spalte 12.
Albericus Lacourt	
Magister Iohannes de Marconvelle	Magister Guillelmus de Monasterio
Magister Iohannes Mouchardi	Magister Iohannes de Monasterio
Magister Petrus Doujan <sup>1)</sup>	Iohannes Voisin
Iohannes de Trouseyo	Guillelmus Claustre
Iohannes Vrsini	Magister Iohannes Meynart
Iohannes de Agento	Magister Georgius Tsciclaf
Magister Iohannes Priart	Magister Reginaldus Juquet
Magister Herveus Keresguer	Robertus le Moisne
Magister Philibertus de Feugnieres	Iohannes Vauquet
Magister Iacobus Roucrau	Frater Iohannes Darry
Dominus Matheus Passart	Magister Guillelmus Paris
Hugo Alexandri	Magister Iohannes Auctor
Petrus Michaelis	Magister Martinus Magistri <sup>2)</sup>
Magister Guillelmus Desdesato	Nicolaus Debours
Magister Iacobus Delf	Iohannes Goyet
Dominus Iohannes de Savnigniaco	Martinus Ruse
Magister Guido Patruche	. . . . . Manga
Iohannes du Mouchel	[Ma]thurinus de Sto. Petro
Guillelmus du Mouchel	[Ia]cobus Boualle
Iohannes Robillart	. . . . de Primopassu
Magister Iohannes Piot	[Si]mon Traucart
Magister Iohannes Martini	. . . . . Dargonges
Magister Iohannes Graculi	Egidius Broiart
Dominus Iohannes Climcadi	Iohannes Ansell
Magister Amedeus Nobilis	Simon Daronville
Magister Radulphus de Mont	Henricus Wichencourt
Figuet	Iohannes Dagerart
Perrenotus Bobier	Franciscus de la Roche
Magister Habraam Alberti	Stephanus Goupil
Magister Iohannes Ruse	Iohannes de Brilis
Magister Guillelmus Parcault	Nicolaus Rendu
Magister Iohannes Ruse	Iohannes Sourseti
Mathias Laurencii	Magister Iohannes Maigne
Magister Guillelmus de Villione	Balduinus Maisgne
Stephanus Belleguier	Magister Reginaldus . . . nrule
Marcialis Pichoni	Robertus Platelet
Nicolaus Martini	Iohannes Leporis
Anthonius de Brocia	Nicolaus Brucil
	Frater Iohannes de Ver . . . .
	Frater Tristandus Mon[a]chi
	Magister Robertus Cordelle

50

1) Vgl. Bulaeus V, 913.

2) Turonensis, Rector vom 23. Juni bis 10. Oct. 1460. Vgl. Bulaeus V, pag. 906.

Petrus Rendu  
Henricus de Furvo  
Petrus Gobilli . . . e  
Iohannes Dulcis  
Dominus Iohannes Darquin[vi]llier,  
abbas  
Dominus Abbas de . . . rpenay  
Magister Iohannes . . . om . . . nin  
Petrus . . . . . rt  
49

Lage 2 Spalte 13.

Nicolaus Ruty  
Petrus Quatrelivres  
Iohannes de Haga  
Iohannes Sallieri  
Emericus Belluc  
Nicolaus Helbent  
Magister Henricus Quiriau  
Magister Nicolaus Anglici<sup>1)</sup>  
Iohannes de Reubempre  
Dominus abbas de Lanneio  
Magister Michael de Chalons  
Paulus Sedille  
Magister Petrus Bodin<sup>1)</sup>  
Iohannes Fans, Pergamenarius  
Dominus Iohannes de Joubelois  
Magister Ludovicus Penyot  
Magister Iohannes Vassoris  
Magister Iohannes Valles  
Magister Guillelmus Alorge  
Magister Germanus Bourserii  
Anthonius Gruget

Lune 20. Februarii  
Magister Balduinus Regis<sup>2)</sup>  
Philippus Praepositi  
Guido Praepositi  
Inguerrandus Le Caron  
Michael Bomssaut<sup>3)</sup>  
Magister Leonardus de Puteo  
Dominus Petrus Peani  
Magister Petrus Blondelet

Magister Arnulphus Allouf  
Magister Iohannes Quesnel  
Magister Bernardus Galli  
Magister Fulco de Molendino

Martis 21. Februarii  
Dominus Iohannes Dionisii  
Guillelmus Michaelis  
Magister Iohannes Daillaut  
Frater Petrus le Varier  
Iohannes Mercatoris  
Dominus Simon Megret  
Dominus Stephanus de Rupe  
Magister Petrus Carpentatoris  
Iohannes Cayn  
Iohannes de Lespinay  
Robertus de Lespinay  
Iohannes de Lespinay  
Andreas de Lespinay

Mercurii 22. Februarii  
Magister Iohannes Abini

47

Lage 2 Spalte 14.

Magister Nicolaus Dagonville  
Frater Stephanus du Pin  
Henricus Colleti

Iovis 23. Februarii  
Magister Nicolaus Fraterin  
Dominus Iohannes Curtilis  
Magister Guillelmus Carpentarii  
Enguerrandus de Bouyn  
Magister Iohannes Amiart<sup>4)</sup>  
Balduinus Iacobi

Veneris 24. Februarii  
Magister Iohannes Canteleu  
Magister Iohannes Canteleu  
Magister Iohannes Locelli<sup>5)</sup>  
Magister Iohannes de Barra  
Magister Reoricus Petitqueu  
Magister Iohannes Bouchardi  
Magister Iohannes Mareschal<sup>6)</sup>

1) Aus dem Collège de Navarre.

2) Hiermit setzen die in *B* erhaltenen Blätter wieder ein. Es beginnt damit *B* Lage 2 Spalte 9, die indessen sehr gelitten hat.

3) *B*: Bomssaut.

4) *B*: Amiard.

5) *B*: Loucelli.

6) *B*: Marescali.

Frater Martinus de Novovico <sup>1)</sup>  
 Magister Oliuerius Fabri  
 Magister Iohannes Hue  
 Magister Nicolaus Conty  
 Magister Matheus  
 Magister Iacobus Juini <sup>2)</sup>  
 Magister Iohannes Creton <sup>3)</sup>  
 Magister Stephanus Ruffy  
 Iohannes Ruffy  
 Bernardus Ruffy  
 Magister Iohannes de Joncher <sup>4)</sup>

[Sabbati 25] Februarii

Magister Iohannes de Wite  
 Magister Ludovicus Querouart  
 Iohannes de Villers

[Dominica 2] 6. Februarii

Dominus Iohannes de Partu  
 Iohannes Auber  
 Rogerus Troieas  
 Magister Iohannes Tripot  
 Magister Iohannes Broie <sup>5)</sup>  
 Magister Ricardus de Lugaudrere <sup>6)</sup>  
 Magister Petrus de Voutenay  
 Magister Rogerus de Sella  
 Buille <sup>7)</sup>  
 Frater Iohannes Godebout  
 Magister Matheus Palle <sup>8)</sup>  
 Petrus le Cordier  
 Guillelmus de Montfault  
 Egidius Gratmoly  
 Gerardus Fabri  
 Clemens Gadourt <sup>9)</sup>  
 Magister Guillelmus Facier <sup>10)</sup>

Magister Karolus de Haraeuria  
 Magister Simon Jaquenvas <sup>11)</sup>  
 Frater Guillelmus Textoris  
 50

Lage 2 Spalte 15.

Magister Simon Picquemenn  
 Gerardus Tristineti  
 Robertus Bon Ami <sup>12)</sup>  
 Lune 27. Februarii  
 Magister Petrus Albi  
 Iohannes Albi Magister <sup>13)</sup>  
 Magister Ludovicus de la Tourotte <sup>14)</sup>  
 Magister Iacobus Rolandi  
 Egidius Grantrault  
 Magister Iohannes Hanon  
 Magister Hector Hanon  
 Magister Petrus Lasuier  
 Magister Dionysius Oudault  
 Magister Guillelmus Lescot  
 Frater Iohannes Martini  
 Magister Oliverius Jarno  
 Magister Gervasius Bernargy <sup>15)</sup>  
 Ludovicus Mosuerii  
 Dominus Hugo de Walicourt  
 Magister Michael Harrinel <sup>16)</sup>  
 Frater Baugerius de Crezeques <sup>17)</sup>  
 Iohannes le Vavasseur, illuminator  
 Dominus Iohannes le Rouge  
 Guillelmus Gaudart  
 Petrus Daudeau  
 Iohannes Cheere <sup>18)</sup>  
 Frater Iohannes Aubert  
 Frater Iohannes Ensoult <sup>19)</sup>

1) Dieser Name fehlt an dieser Stelle in B. Vgl. Anmerk. 4.

2) B: Juing, nach diesen Namen folgt in B noch:

Magister Livinus de Joncheer.

3) B: Crethon.

4) Dieser Name fehlt in B. Statt dessen steht:  
 Frater Martinus [de N]ovov[i]co.

5) B: Broude.

6) B: Ligaudiere

7) B: . . . . Bouille (der Platz für den Vornamen ist offen geblieben).

8) B: Palle junior.

9) B: Godart.

10) B: Foucier.

11) B: Jaquenbal.

12) Hier folgen in B noch 14 Namen, die in A auf Spalte 18 Lage 1 vorgetragen sind.

13) B: Magister Iohannes Albi. 14) B: de Tourotte.

15) B: Bernargi.

16) B: Harimel.

17) B: Frater Baugesius de Crezeques.

18) B: Cheher.

19) B: Ansoult.

Magister Iohannes de Hancqville <sup>1)</sup>	Magister Alanus, curatus Dargil- lieres <sup>12)</sup>
Magister Iohannes Regnauldin	Dominus Iohannes des Preaux
Frater Ricardus Ancelini <sup>2)</sup>	Dominus Hue. le Cornu
Frater Philippus de Herlay <sup>3)</sup>	Dominus Adam Chenetat
Dominus Petrus Visiany <sup>4)</sup>	Iohannes de Bombart
Franciseus Bochetel <sup>5)</sup>	Matheus Rogier
Magister Simon Feuquerelles <sup>6)</sup>	Magister Anthonius Salsiuy <sup>13)</sup>
Magister Robertus Sichon <sup>7)</sup>	Magister Hugo Gouye
Dominus Iohannes Paignon <sup>8)</sup>	Magister Balduinus Magistri
Magister Desiderius Herment <sup>9)</sup>	Dominus Iacobus Gossart
Dominus Iohannes Comient	Magister Thomas Troussel
Iohannes Voisin	Magister Iacobus Palluyau
Iohannes Amorry <sup>10)</sup>	Matheus Boutin
Iohannes de Sto. Dionisio	Frater Guillelmus de Chery
Dominus Iohannes Gagier	Iohannes Coural
Nicolatus de Curia	Magister Dionisius Le Sanier <sup>14)</sup>
Mauricius Menart	Magister Iohannes de Valle senior <sup>15)</sup>
Henricus Helene	Magister Iohannes de Valle junior <sup>15)</sup>
Iohannes Babon alias Bouet	Dominus Michael de Binolis <sup>16)</sup>
Magister Thomas Papillon	Claudius Fougouge <sup>17)</sup>

47

Lage 2 Spalte 16.

Iohannes Caronis	Magister Iohannes Coureon <sup>19)</sup>
Iohannes du Longecourcil	Magister Theobaldus Germaneti <sup>20)</sup>
Iulianus Episcopi	Philippus Bourgondi, Religiosus <sup>21)</sup>
Robertus de Bosto	Martis 28. Februarii
Iacobus de Foresta	Magister Petrus Fabri
Magister Guillelmus Eschart	Magister Iohannes Maleperts
Stephanus Tripet	Philibertus du Luz <sup>22)</sup>
Eustathius Lullier	Dominus Petrus abbas de bene- dicti dei <sup>23)</sup>
Iacobus Saborosy <sup>11)</sup>	Frater Gilbertus Dorvallet
Dominus Mathurinus Mercatoris	Magister Franciseus de Maroliis
Iacobus de Prato	Frater Anthonius de Gluce

- 
- |  |                                    |                |
|--|------------------------------------|----------------|
| 1) B: Hacqueville.   | 2) B: Anselini.                    | 3) B: Herlayx. |
| 4) B: Bisiani.   | 5) B: Boschetel.                   |                |
| 6) Wohl identisch mit Simon Feuquierolles, Rector vom 24. März<br>bis 23. Juni 1463. |                                    |                |
| 7) B: Sochon.  | 8) B: Paygnon.                     |                |
| 9) B: Hermant.   | 10) B: Amoury.                     |                |
| 11) B: Saborosi.   | 12) B: Dargilieres.                |                |
| 13) B: Salsuy.   | 14) B: Le Saunier.                 |                |
| 15) Ein Iohannes de Valle war Mitglied des Collège de Navarre.                       |                                    |                |
| 16) B: de Vinolis.   | 17) B: Fougouge.                   |                |
| 18) B: Myttonneau.   | 19) B: Courrierii.                 |                |
| 20) B: Germanety.  | 21) B: Frater Philippus Bourgondi. |                |
| 22) B: du Lus.   | 23) scil. monasterio.              |                |

Frater Iohannes de Gleue  
Guillelmus Viderue  
Conradus <sup>1)</sup> Ingolt  
Dominus Robertus Le Fortier  
Dominus Iohannes Niceron  
Magister Iohannes Blondel  
Dominus Thomas Praepositi  
Benedictus Wasse

51

Lage 2 Spalte 17.

Nicolaus de Mersche  
Petrus Juniaux <sup>2)</sup>  
Thomas le Bouilleur <sup>3)</sup>  
Iacobus Seurrart  
Frater Iohannes Sante <sup>4)</sup>  
Nicolaus Mommeliart <sup>5)</sup>  
Magister Gaufridus Calvi <sup>6)</sup>  
Stephanus Merebeuf  
Magister Petrus Corbigny  
Frater Petrus Fabri, Magister Ste.  
Trinitatis <sup>7)</sup>  
Michael Mechon <sup>8)</sup>  
Frater Iohannes de la Place  
Stephanus Quepin <sup>9)</sup>, Nuncius  
Frater Iohannes Quesnel  
Magister Iohannes de Maisencourt <sup>10)</sup>  
Magister Petrus Regis  
Robertus Fernet  
Iohannes Platel  
Magister Iohannes Berthelemi  
Iohannes Turpin  
Iacobus Coiffart  
Petrus Adam  
Willermius Villier  
Michael Guerri  
Claudius Renbaldi

Ricardus Anglici  
Magister Guido de Castellione <sup>11)</sup>  
Magister Gaufridus Securis  
Philippus Doillier  
Petrus Martini  
Dominus Crispinus Bailly  
Magister Maturinus Douzonville  
Frater Iohannes Francisci  
Frater <sup>12)</sup> Michael de Heda  
Iohannes de Sorcheville  
Magister Iacobus Coiffier  
Iacobus Garnerii  
Iacobus Malree  
Guillelmus Arnulphi  
Frater Iohannes Aufferire  
Magister Iohannes Lothingi  
Magister Iohannes de Cruce  
Magister Philippus Brule  
Iohannes Ganeron  
Magister Iohannes Chartier  
Magister Robertus Botin <sup>13)</sup>  
Magister Henricus du Pressouer  
Iohannes Aubin alias de Milly  
Iohannes du Houel alias de Bonville

49

Lage 2 Spalte 18.

Magister Matheus Farey <sup>14)</sup>  
Iohannes Taillandier  
Guillelmus Galtery <sup>15)</sup>  
Guillelmus Pregis  
Magister Theobaldus Luilier  
Magister Ludovicus du Mesnil  
Magister Gilbertus Rolin <sup>16)</sup>  
Petrus Regnaudi <sup>17)</sup>  
Dominus Guillelmus de Rocherel  
Henricus Borrelier <sup>18)</sup>

- 1) B: Conroudus Ingolt.  
2) B: Juniaux.  
3) B: le Bouleur.  
4) B: Sente.  
5) B: Mommeliart.  
6) B: Calvy.  
7) Der Zusatz fehlt in B.  
8) B: Michon.  
9) B: Guepin. Es war zuerst *Q* geschrieben, was ausgestrichen wurde.  
10) B: de Masencourt.  
11) B: de Castillione.  
12) B: Magister.  
13) B: Boutin.  
14) B: Farci.  
15) B: Galteri.  
16) B: Dronlin.  
17) B: Reynaudi.  
18) B: Borlier.

Magister Himbertus Paterii<sup>1)</sup>  
 Iohannes Terneloti<sup>2)</sup>  
 Himbertus de Monayo  
 Magister Hugo Praepositi  
 Iohannes Gratii<sup>3)</sup>  
 Iohannes Carpentarii  
 Dominus Robertus Aubout  
 Iohannes Dinelet<sup>4)</sup>  
 Iohannes Dinelet junior  
 Magister Iohannes Regis  
 Iohannes Secarprel<sup>5)</sup>  
 Magister Guillelmus Annray<sup>6)</sup>  
 Magister Gervasius Aluine<sup>7)</sup>  
 Magister Gilbertus Brunat<sup>8)</sup>  
 Magister Guillelmus Postel<sup>9)</sup>  
 Dominus Iohannes Ferrerii<sup>10)</sup>  
 Philippus Copin  
 Magister Iohannes Goulet  
 Guillelmus Menart  
 Dominus Petrus le Feron  
 Dominus Oliverius Ouf<sup>11)</sup>  
 Dominus Nicolaus Quarre<sup>12)</sup>  
 Karolus Compain  
 Dominus Natalis le Picart  
 Magister Iohannes de Chaufou<sup>13)</sup>  
 Mathurinus de Roseriis  
 Magister Iohannes le Charron<sup>14)</sup>  
 Hugo le Charron  
 Dominus Robertus Landerencii  
 Dominus Anthonius Bolvaldi  
 Petrus Boudart  
 Frater Petrus Martini  
 Frater Nicolaus Coissepain  
 Georgius Furonis  
 Petrus Videt

Radulphus Videt  
 Magister Iohannes Visse  
 Magister Andreas Dautan  
 Magister Anthonius Calerini<sup>15)</sup>  
 Radulphus Borte<sup>16)</sup>  
 Frater Iohannes Deviller  
 [51]

Lage 2 Spalte 19.

Petrus de Fonte  
 Nicolaus Orel  
 Magister Iohannes Morin  
 Magister Michael Decran  
 Magister Robertus Gentil  
 Magister Iohannes Fauvel  
 Iohannes de Seranis<sup>17)</sup>  
 Magister Guillelmus Coquille  
 Durandus  
 Magister Iohannes Iohannis  
 Magister Raymondus Iohannis  
 Mercurii vltima Februarii  
 Dominus Petrus Boucherii<sup>18)</sup>  
 Frater Guillelmus de Viceselle<sup>19)</sup>  
 Nicolaus du Ru  
 Iohannes Honin<sup>20)</sup>  
 Dominus Karolus de Lage  
 Guillelmus Moteron  
 Iohannes Cruel  
 Iohannes Dolori<sup>21)</sup>  
 Iacobus de Mante<sup>22)</sup>  
 Magister Emericus Sansonis  
 Magister Iohannes Colin  
 Dominus Stephanus Gounault  
 Iohannes de Villiers  
 Dominus de Mandre<sup>23)</sup>

- 1) B: Magister Ymbertus Paterii.  
 2) B: Cerneloti.  
 3) B: Gracii.  
 4) B: Dinelet senior.  
 5) B: Scarprel.  
 6) B: Annrey.  
 7) B: Aloine.  
 8) B: Brunot.  
 9) B: Pestel.  
 10) B: Ferrerii.  
 11) B: Houf.  
 12) B: Quare.  
 13) B: Chauffou.  
 14) Ein Ioh. Charron war Mitglied der Sorbonne.  
 15) B: Cabrini.  
 16) B: Boite.  
 17) B: Serannis.  
 18) B: Boucher.  
 19) B: Biceselle.  
 20) B: Hoonini.  
 21) B: Doloris.  
 22) B: Demonte.  
 23) B: Dominicus de Mandre alias Fourmaost.

Magister Simon Clerici  
 Anthonius Fustallierii  
 Magister Iohannes le Jay  
 Magister Matheus Lienin  
 Adam Carnifcis  
 Iohannes Boiffardi  
 Frater Rogerus Lupi  
 Petrus Faiole  
 Magister Iohannes Vautier  
 Iohannes Bulot  
 Franciscus Ludovici  
 Ludovicus Vinoti  
 Iohannes Viardi  
 Magister Patricius Hepburnn<sup>1)</sup>  
 Reginaldus de Torrectes<sup>2)</sup>  
 Guido de Tourrectes  
 Magister Gerardus Gobaille  
 Iohannes Varlot  
 Guillelmus Vrot  
 Iohannes Gruyer  
 Magister Guillelmus du Rochier  
 Dominus Matheus Goury  
 Magister Iohannes Iues  
 Galterus Platecorne  
 Iohannes Bouvet

50

Lage 2 Spalte 20.

Gervasius Anglici  
 Michael Barbot  
 Iohannes Cheronner  
 Iohannes Cajart<sup>3)</sup>  
 Magister Iohannes de Lapide<sup>4)</sup>  
 Iohannes Bruneete  
 Robertus Pardoux  
 Andreas Marnois  
 Guillelmus Marnois  
 Iohannes Drouet  
 Dionysius Marcelli

Philippus Corneli  
 Petrus Radulphi  
 Guillelmus Morin  
 Iohannes Daniel  
 Guillelmus Vrille  
 Nicolaus Brouhamel  
 Iohannes Guillet  
 Iohannes Gragii  
 Magister Iohannes de Sto. Ricario  
 Magister Philippus Estoquart<sup>5)</sup>  
 Magister Robertus le Boursier  
 Iohannes Remigii  
 Magister Iohannes de Cambrin<sup>6)</sup>  
 Frater Thomas le Grant  
 Dominus Iohannes de Vico  
 Petrus Normani  
 Nicolaus Parvi  
 Dominus Iohannes Brisset  
 Petrus Garitonis  
 Dominus Petrus du Chat  
 Petrus de Virgultis  
 Ludovicus Chamieti  
 Dominus Bartholomeus Charbuelli<sup>7)</sup>  
 Gabriel Fauterel  
 Petrus Bursarii  
 Guillelmus Carpentatoris  
 Dominus Yvo Fabus  
 Iohannes Hominis  
 Magister Iohannes Bourdet<sup>8)</sup>  
 Iohannes Aligot  
 Dominus Iohannes Mustrencolle<sup>9)</sup>  
 Ricardus<sup>10)</sup>  
 Magister Ludovicus Labelle  
 Magister Guillelmus Hays  
 Magister Nicolaus Lanier  
 Magister Michael Basin  
 Reginaldus Gorre  
 Iohannes Thomè  
 Iohannes Gouaut<sup>11)</sup>

1) B: Hepbuenn. Wohl identisch mit Patrick Hepburn, der am 5. Okt. 1488 zum (ersten) Earl of Bothwell ernannt wird.

2) B: de Tourrectez.

3) B: Gaguart.

4) Vgl. Bulaeus V, 889. Die folgenden 14 Namen fehlen hier in B, so dass dort gleich Iohannes de Sto. Ricario folgt.

5) B: Estocart.

6) B: Iohannes Cambrin.

7) B: Chabuelli.

8) B: Bourdart.

9) B: Mustrencolle.

10) Der Vatersname fehlt auch in B.

11) B: Gouault.

Iohannes Guiart<sup>1)</sup>  
Thomas le Vavasseur  
Magister Iohannes Pie de Vache  
Petrus de Fresnay<sup>2)</sup>  
Magister Guillelmus de Bosto  
55

Lage 2 Spalte 21.

Anthוניus Malet  
Magister Guillelmus Bourdin  
Iohannes Hommet  
Dominus Iacobus Barre  
Fratr Petrus de Colmont  
Dominus Gaufridus, Abbas  
Fratr Petrus de Perainvilla  
Magister Ricardus Viart  
Guillelmus Fabri  
Nicolaus Gombaut  
Magister Petrus Raimont  
Petrus Colle  
Fratr Iohannes Yuernati  
Magister Iohannes Fleury  
Iohannes Canpon  
Petrus Croquet<sup>3)</sup>  
Iohannes Cottart  
Theobaldus Baillet  
Radulphus Lannoy  
Petrus Bousson  
Magister Guillelmus Cardin  
Ludovicus de Pulchroso  
Franciscus de Pulchroso  
Iacobus de Pulchroso  
Dominus Petrus de Pulchroso  
Dinetus de Pulchroso  
Guillelmus de Pulchroso  
Iohannes de Thoco  
Gaufridus Jolivet

Guillelmus Bouette  
Guillelmus Hebert  
Iovis prima Marcii  
Magister Hugo le Coq<sup>4)</sup>  
Magister Iohannes Champion  
Dominus Stephanus Morrart<sup>5)</sup>  
Iohannes Dignerret<sup>6)</sup>  
Iohannes Filion  
Fratr Ludovicus de Coullon  
Magister Eustacius de Campis  
Iohannes Hardi<sup>7)</sup>  
Magister Iohannes Clerici de do-  
mo<sup>8)</sup> Vaudetar  
Fratr Thomas Rivot  
Nicolaus de Quereu  
Magister Iohannes Codie  
Iohannes Regnart  
Iohannes Bertrandi  
Magister Guido de Bellavalle  
Magister Petrus Manger  
Magister Guillelmus de Canteleu  
Dominus Egidius Bourdon  
Dominus Iohannes le Sueur  
Dominus Nicolaus Mignon  
Philippus du Cicoux

52

Lage 2 Spalte 22.

Iohannes de Valle  
Dominus Guillelmus Tingony  
Magister Iohannes Lidat  
Magister Anthוניus de Monte Joco  
Magister Egidius Boulart  
Magister Oliverius Begoun  
Dominus Robertus Mutan  
Fratr Iohannes Monachi  
Magister Nicolaus de Neuville

1) Die folgenden 19 Namen nur in A an dieser Stelle, so dass B erst wieder mit Petrus Croquet einsetzt, welchen Namen A beim Abschreiben schon einmal irrthümlich setzte. Siehe die folgende Anmerkung.

2) Ursprünglich stand Petrus Croquet, dann ist Croquet ausgestrichen und de Fresnay daneben geschrieben.

3) Hiermit setzt die Vorlage B wieder ein.

4) B: Cocq.

5) B: Morrat.

6) B: Digneret.

7) Hiermit schliesst die 2. Lage in B und damit die noch vorhandenen Blätter der Vorlage für das Register A.

8) Es steht die Abkürzung do<sup>o</sup>.

Yvo Galteri  
 Magister Petrus de Lesclat  
 Yvo Dresnay  
 Guillelmus Ruffy  
 Dominus Hardouynus Paris  
 Egidius de Mallefe  
 Frater Guillelmus Pie Dieu  
 Magister Ludovicus Lamoureux  
 Magister Petrus de Vaucello<sup>1)</sup>  
 Magister Egidius Burgault  
 Dominus Iohannes Ducis  
 Nicolaus Vautier<sup>2)</sup>  
 Magister de Itinere<sup>3)</sup>  
 Magister de Fonte  
 Magister Iohannes Pluiecte<sup>4)</sup>  
 Nicolaus Pluiecte  
 Iohannes Bertrandi  
 Magister Martinus de Puteo  
 Magister Philippus Papelart  
 Magister Guillelmus Textoris  
 Iohannes Pret  
 Magister Hugo Salvamoni  
 Anthonius de Barro  
 Magister Iohannes Noviaut  
 . . . . nanus Driat  
 . . . . . Praepositi  
 [Ge]rardus Figerii  
 . . . . Bastier  
 Ludovicus de Montmirail  
 Robertus de Montmirail  
 Iohannes de Passu  
 Iohannes Chartier  
 Gauffridus de Lauda  
 Simon Malingre  
 Iohannes Malingre  
 Petrus Balandi  
 Guillelmus Lienart

[S]imon Valengeler  
 [I]ohannes Walengeler  
 . . . . Anglici  
 . . . . . Walengeler  
 Michael de Vaudetar  
 51

Lage 2 Spalte 23.

Stephanus Phalaise  
 Emericus Chastillon  
 Magister Theobaldus de Turre  
 Guillelmus Choart  
 Magister Petrus Choart  
 Milo Dilliers  
 Eadmundus Infantis  
 Marcus Travers  
 Guillelmus Grolier<sup>5)</sup>  
 Odo de Bernay  
 Andreas le Juste  
 Iohannes Coulot  
 Iohannes de Templo  
 Anthonius Gueyfaut  
 Iohannes Saumeres  
 Philipus Muart  
 Iohannes Lathomi  
 Iohannes Rabigois  
 Magister Hugo Carbonnerii  
 Guillelmus Durin  
 Iohannes de Refugio  
 Petrus de Refugio  
 Hugo Mauperlier  
 Iohannes de Sto. Justo  
 Hugo Quonqliatis  
 Iohannes Columbel<sup>6)</sup>  
 Petrus Courfin  
 Petrus de Lali

1) Vgl. Launoy l. c. p. 714 ff. Bulaeus t. V, p. 914.

2) Es war zuerst Vautier geschrieben, dieser Name ist dann gestrichen und Vautier daneben geschrieben.

3) Bei diesen beiden Namen ist der Platz für die Vornamen freigelieben, der zweite ist aus Lage 1 Spalte 16, der erste aus Lage 1 Spalte 14 hier nachgetragen.

4) Wohl derselbe, den Bulaeus V. 895 als Ioh. Pluyette aufführt.

5) Ueber dieses Mitglied der Familie Grolier findet sich kein Nachweis bei Leroux de Lincy, Recherches sur Jean Grolier. Paris 1886.

6) Vgl. über die Familie: Longnon, Fr. Villon p. 27.

Nicolaus Bussi  
 Karolus de Porta  
 Gerardus Galli  
 Hugo Galli  
 Iohannes Medici  
 Hugo Pondelume  
 Anthonius Rolliart  
 Nicolaus Braschet  
 Iacobus Pinart  
 Magister Iohannes de Betoncourt<sup>1)</sup>  
 Anthonius des Comptes  
 Henricus Lutin  
 Iohannes Marquays  
 Iohannes de Amello  
 Magister Nicolaus Viart  
 Magister Nicolaus Baudoti  
 Iohannes Luilier  
 Iohannes Luilier  
 Magister Iacobus Figuli<sup>2)</sup>  
 Stephanus de Villaribus  
 Iohannes de Tusse  
 Franciscus Pichon  
 Iohannes Oliveri  
 Petrus de Brolio  
 Petrus Lathomi

53

Lage 2 Spalte 24.

Nicolaus Polin  
 Claudius Philipi  
 Magister Bertrandus Briensonis  
 Dominus Iohannes Morose  
 Magister Lambertus Cordier  
 Magister Petrus Chouart  
 Guillermus Chouart  
 [Her]manus Huet  
 . . . . . Pillart

Magister Petrus de Turquan  
 Iohannes Turquan  
 Guillermus Regis  
 Philippus Cholet  
 Guillermus Regis  
 Nicolaus de Vico  
 Magister Egidius Positis  
 16

134 Item tradidi vi<sup>xx</sup> et xiiij signata domino Receptorum huius burse pro collegio burgondie

Eur. Vlade

Nos Iehannes Hue sacre theologie, Nicolaus de Conty decretorum doctores, Matheus Doulet in medicina magister, Iacobus Junus, Livinus De Joncheren, Berengarius Mercatoris, Iohannes Curton<sup>3)</sup>, quatuor nationum In artibus magistri et Gossonius Schopenagel bidellus nationis Almanie ambaxiatores Vniuersitatis nouissimi ad [nost]ram maiestatem destinati fatemur recepisse a magistro Petro Carnificis ejusdem vniuersitatis receptore triginta scuta auri ex dono liberali per eandem matrem vniuersitatem nobis ordinato et xx.iiij β parisienses super stipendiis nostris que fuerunt distribute inter nos pro<sup>4)</sup> duobus diebus et tribus partibus<sup>5)</sup> vnus diei in singulis et sic vniuersitas nobis sine<sup>6)</sup>. . . . . — In septem diebus cum quarta parte vnus diei. Testibus nostris manu-

1) Ein Ioh. Bethencourt ist Mitglied der Sorbonne.

2) Potier (?)

3) Undeutlich.

4) Folgte zuerst tribus, was ausgestrichen wurde.

5) Undeutlich.

6) Es folgen zwei Worte; von dem ersten sind die ersten drei Buchstaben nicht mehr lesbar, die Endung ist bus., das zweite heisst vielleicht nomine.

alibus hic appositis Anno domini  
mo ecce lxiij die viij mensis mar-  
cii<sup>1)</sup>

N. de Conty  
Livinus van de Joncheren. Junus.

M. Dollet  
Berengarius Mercatoris  
Io. Curchton  
. . . . . Schuppenagel<sup>2)</sup>

Ausser dem vorstehenden Register fanden sich, wie schon anfänglich bemerkt, noch drei weitere Blätter, von denen nur die ersten 7 Spalten beschrieben waren. Sie sind gleich dem Register *B* von der Hand des Petrus Carnificis; das Papier trägt ebenfalls wie das Register *B* die Marke, welche Midoux et Matton No. 294 geben. Zwei dieser Blätter schliessen sich unmittelbar an das vorige Register an, da sie die Zeit vom 9. März bis 10. April 1464 umfassen. Das dritte Blatt gehört einem nicht mehr bestimmbar Register an. Die Datierung der beiden Blätter ist mit Sicherheit zu machen, obwohl in der Unterschrift die Jahreszahl in den Einern durch den Buchbinder verstümmelt wurde. Es wird nämlich in ihnen der 1. April als Ostag bezeichnet, und es können für uns daher nur in Frage kommen die Jahre 1453 und 1464; da aber nach dem 1 der Jahreszahl noch ein Rest einer X stehen geblieben ist, so ergibt sich zweifellos das Jahr 1464 (n. St.) als das richtige.

Diese beiden Blätter bringen mithin in ihren Namen Ergänzungen zu dem vorigen Register und ich lasse sie deshalb hier folgen.

Lage 3 Spalte 1.	Magister Iohannes le Jay
Veneris 9. Marcii	Iohannes Paulmier
Magister Thomas Parent	Dominica 11. Marcii
Dominus Iohannes Cadoti	Iohannes Caffot
Galterus de Cappella	Dominus Iohannes Goudry
Sabbati 10. Marcii	Lune 12. Marcii
Magister Iacobus Fournier	Magister Bonitus Regnault
Nicholaus Potier	Magister Iohannes de Puteo
Hugo de Monteformoso	Magister Iohannes Galteri
Magister Michael Dyane	Guido de Monte acuto
	Karolus de Meldis

1) Es ist auffallend, dass die Unterschrift Ioh. Hue, der wahrscheinlich der Wortführer der Gesandtschaft war, fehlt. Vgl. über ihn Bulaeus, t. V, 889.

2) Der Vorname ist durch den Buchbinder bis auf die Spitzen der Buchstaben fortgeschnitten.



Lage 3 Spalte 3.

Iohannes Copin  
Magister Bertinus Bouvet  
    Veneris 30. Marcii  
Stephanus Capel  
Daniel Ourens  
Magister Iohannes des Friches  
Magister Arnaldus des Friches  
Petrus des Friches  
Symon des Friches  
Magister Philippus du Mayhet  
Magister Iacobus de Manso  
Magister Iohannes de Hylandia  
Philipus Piegis  
Magister Zacharias de Lamote  
Magister Regnatus de Barra  
Magister Oliverius Pelan  
Iohannes Daudin  
Magister Iacobus Manron  
    Sabbati vltima Marcii  
Iohannes de Serain  
Iohannes Corderii  
Iacobus Fromentin  
Magister Christianus Castelli  
Iohannes Goulain  
Iohannes Malievaut  
Magister Petrus de Flourneyo  
Magister Ambrosius Bertrandi  
Iohannes Coudon  
Iohannes Rolini  
Arturus de Campis  
Nicholaus Barrois  
Petrus Humette  
Magister Guillermus Champion  
Iohannes Borlichy  
Mathurinus Guiardi  
Symon Grimbart  
Iohannes Dourdan  
Iohannes Trucaudi  
Iohannes Coustane

Richardus Helain  
Guillermus Poilefou  
Dominica prima Aprilis et dies pasche  
Magister Clemens Permentarii  
Guillelmus<sup>1)</sup>  
Petrus Mauduit  
Nicholaus Musart  
Iohannes du Mesienli  
Petrus Martinot  
Magister Iohannes Juette  
Iohannes Guilloti  
    [x]lvij<sup>1)</sup>

Lage 3 Spalte 4.

Iohannes Thaymon  
Magister Petrus de Hasselt  
Iohannes de Nas . . . . auti  
Iohannes de Tlbynel<sup>3)</sup>  
Robertus de Tylbinel<sup>3)</sup>  
Petrus<sup>1)</sup>  
    [Lune] 2<sup>a</sup> Aprilis  
Magister Henr[ic]us . . . cloche  
    [Mar]tis 3 eiusdem<sup>4)</sup>.  
Magister Iohannes Bertelot  
Magister Iohannes Heberge  
Magister Iohannes Richardi  
Magister Henricus Vinien  
    Mercurii 4. Aprilis  
Petrus Meynard  
    Iovis 5. Aprilis  
Hugo Maillart  
    Veneris 6. eiusdem  
Magister Philippus . . . . ger  
Magister Fra[nciscus] . . . . douyn  
    Sabbati 7. eiusdem  
Magister Iacobus Dechen (?)  
    Dominica 8. Aprilis  
Frater Iohannes le Breton

- 1) Der Vatersname ist fortgeblieben.
- 2) Nur noch theilweise sichtbar.
- 3) Soll wohl derselbe Vatersname sein.
- 4) Die 4 Namen dieses Tages fast unleserlich.

Lune 9. nichil; Martis 10. eiusdem  
Iohannes Rosel

Magister Oliverius Voyer

xliij<sup>1)</sup>  
Magister Guido de Chameleto

Cxlv valent xiiij ll. [x β]<sup>2)</sup>

Secuntur misie

primo ex resta primi compoti viii β.  
Item pro execucione iijor prorogacionum ii β viii δ.  
pro salario receptoris xiiij β vi δ.  
pro salario conrotulatoris vii β iii δ.  
Soma totalis misiarum praecedencium ascendit

xxxij β v δ.

Prima resta est xij ll. xvij β ij δ.  
Item vltima est xiiij ll x β<sup>3)</sup>  
Soma totalis tocius recepte est  
xxvij ll. vij β ij δ.

Lage 3 Spalte 5.

misia

primo pro expensis deputatorum 1.<sup>4)</sup> β  
Item pro salariis receptoris et conrotul[atoris]  
Incitant aliis misiiis xxxij β v δ.

Soma totalis omnium misiarum iij. ll. ij β [v δ]<sup>5)</sup>  
sic facta comparacione misie ad recepta[m],  
recepta excedit misiam In soma  
xxij ll. iij β ix δ. quae soma fuit

per eundem receptorem expedita In praesenti[a]  
deputatorum ambatiatoribus vniuersitatis  
subscriptorum anno domini millesimo cece lx[iv]  
die xa aprilis.

1) Der Rotulator hat eine vorläufige Zählung der Inscriptierten vorgenommen und seine Addition vermerkt, es soll heissen [cxliij; als dann die 2 weiteren Namen dazukamen, hat er die Summe aller als Cxlv angegeben, was jedoch auf einem Additionsfehler beruht, es sind in der That 147 Namen verzeichnet.

2) Siehe wegen der Ergänzung dieser defecten Stelle die folg. Anmerkung.

3) Hiernach ist die obige Ergänzung gemacht. Bei 145 Zahlenden und einem Ertrage von 14 ll. 10 β ergibt sich als Zahlung des Einzelnen 2 β, also die gleiche Burse wie beim Hauptregister.

4) Ursprünglich xliiij, welche Zahl wieder ausgestrichen und durch übergeschriebenes .l. ersetzt wurde. Der Betrag bezieht sich auf die Deputierten, den Receptor, wie den Conrotulator.

5) Diese Zahl ist vom Buchbinder fortgeschnitten, wie sich aus der Addition der vorhergehenden beiden Posten ergibt.

M. Magistri	N. de Conty
Pr. Stonebart	
Houplande	M. Dollet
Baillet	<i>Kavoc</i>
Ps. Fabri	Io. Merhilt
Junus	Livinus van de Jonche[ren]
Io. Curchton	

Die ganze übrige Spalte 5 ist leer. Auf der sechsten hat sich Petrus Carnificis noch die folgenden Namen vermerkt:

Iohannes  
Iohannes Chartain  
Magister Iohannes Bultel  
Dominus Reginaldus Gervaise  
Iohannes Boumin  
Magister  
Magister Balduynus Milletti  
Magister Stephanus Perree  
Robertus Estimart  
Magister Alexander Chabellain  
Nicholaus Doublet

